

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/8620; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Plochinger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, ☎ 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung**, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. **Wettkampf- und Turnierordnung**, abgedr. in ROCHADE 7/1985
3. **Spielerpaßordnung**; ROCHADE 2/1986
4. **Ehrenordnung**, abgedruckt in ROCHADE 7/1981
5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen**, abgedruckt in ROCHADE 2/1986
6. **Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter**, abgedruckt in ROCHADE 12/1984

REDAKTIONSSCHLUSS: 05.01.87

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTEMBERG-ROCHADE

Liebe Schachfreunde,

das Jahr 1986 neigt sich dem Ende zu. Wie immer ist dies für mich Anlaß, Ihnen allen, den Funktionären im Präsidium, erweiterten Vorstand, Bezirken und Kreisen sowie in den Vereinen und selbstverständlich auch den aktiven Schachsportlern für Ihren Einsatz, Ihren Engagement, Ihre Mitwirkung und Ihre Unterstützung herzlich zu danken.

1986 stand ganz im Zeichen der bundesweiten Aktion "Schachtreff '86", die nicht zuletzt durch Ihre Mithilfe in unserem Verband ein Erfolg war. Doch dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Neue Aufgaben warten auf uns im kommenden Jahr. Ich bin sicher, mit vereinten Kräften werden wir auch kommende Herausforderungen meistern.

Allen Schachfreunden und ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 1987.

Rudolf Scholz, Präsident

Wichtiger Hinweis

Anträge auf Zuschüsse aus Staatsmitteln für Veranstaltungen, die im Jahre 1986 durchgeführt wurden, sind bis spätestens 10. Januar 1987

beim Sachbearbeiter Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn einzureichen. Die erforderlichen Originalbelege sind beizufügen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wolf Böhringer

FÜR JEDEN VEREIN EINEN ÜBUNGSLEITER — NUTZEN SIE ZUSCHÜSSE! —

Mit der Mitgliedschaft der Vereine im WLSB ist auch die Zuschußmöglichkeit für den Übungsbetrieb gegeben. Bis zu 700 DM im Jahr bringt der regelmäßige Einsatz eines lizenzierten Übungsleiters für einen Schachverein. Solche Zuschußplätze sind vor dem 31.12. für das kommende Jahr beim WLSB zu beantragen (vergl. Ausschreibung in "Der Sport"). Sicher hätten auch Sie gerne einen lizenzierten Übungsleiter in Ihrem Verein. Also suchen Sie geeignete Kandidaten! Die nächste Ausbildung beginnt am 2. März 87. (siehe nachstehende Ausschreibung für 1987). Folgende Voraussetzungen sollen die Kandidaten mitbringen:

1. Mindestalter bei Beginn der Ausbildung 18 Jahre.
2. Abkömmlichkeit zu den drei/vier Lehrgangsteilen und Verfügbarkeit für Übungsstunden in Vereinen und im Schachverband Württemberg.
3. Neigung und Interesse als Übungsleiter über längere Zeit aktiv zu sein, was im übrigen keine Bindung an einen bestimmten Verein bedingt.

4. Bis zur Prüfung einen Kurs in Erste Hilfe nachweisen, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
5. Wenigstens drei Jahre Wettkampf- und Turnierpraxis im Schachsport.
6. Abgerundetes Grundwissen der Schachtheorie in Eröffnung (allgemein), Mittelspiel und Endspiel, sowie etwas Schachgeschichte und Regelkunde.

Die praktische Spielstärke ist (demgegenüber) weniger bedeutsam, aber die Kandidaten sollen wenigstens das schachliche Niveau der Kreisklasse mitbringen. Suchen Sie im Grenzfall das Gespräch mit dem zuständigen Referenten des SVW.

Da die Ausbildung auch allgemein sportliche Aktivitäten anspricht und übt, wird erwartet, daß die Teilnehmer bereit sind, dabei mitzumachen. Bisher haben die Teilnehmer gerade diese sportlichen Aktivitäten (z.B. Volleyball) besonders schätzen gelernt. Lassen Sie sich also davon nicht abhalten, den Übungsleiterlehrgang zu besuchen. Da wird keiner körperlich überfordert. Also machen Sie mit — beim nächsten Mal in Ruit.

Hanno Dürr

(Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport)

Dreikönigsblitzturnier der Schachabteilung Vimbuch

Spielort: 7580 Bühl-Vimbuch, Tullahalle, Ausfahrt Bühl BAB 5

Spielbeginn: 6. Januar 1987, 9.30 Uhr

Modus: 5 Minuten Blitz; Rundenturnier in drei Gruppen, Einteilung nach IN-GO-Schnitt

Startgeld: DM 20,- bei Voranmeldung; DM 25,- bei Anmeldung am Spieltag

Preise: 80% des Startgeldes; **Siegerehrung:** ca. 17.00 Uhr;

Anmeldung bis 3.1.87 bei: Erik Vollmer, Buchenstraße 4, 7591 Obersasbach.

Boland Burkart, Rheinmünster

Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter

Grundlehrgang : 02.-06.3.87

Fachlehrgang : 29.-31.5.87 (Teil 1)

Fachlehrgang : 12.-14.6.87 (Teil 2)

Prüfungslehrgang: 26.-30.10.87

Sport- und Jugendleiterschule Ruit, Im Zinsholz, 7302 Ostfildern 2, ☎0711/340090

Unterricht und Aufenthalt sind kostenlos, die Fahrtkosten werden vom WLSB ersetzt. Anmeldung bitte bis 10.1.87, ggfs. Formblatt anfordern bei:

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581103 (p).

Der Stoffplan wie die Prüfungsgegenstände umfassen je zur Hälfte

a) überfachliche und

b) fachliche, also schachbezogene Aspekte.

zu a) Sportmedizin, allgemeines Körpertraining (mit aktiven Sportstunden) wobei nur mitmachen, keine besondere Leistung verlangt wird, Rechtsfragen, Sportorganisation, Pädagogik und Gruppendynamik, etc.

zu b) Regelfragen, Schachorganisation, Turnierleitung, schachliche Einzelfragen (ausgewählte Lehrbeispiele), Schach-Diktat mit Übungen, Trainingskonzepte im Schach, Umgang mit jugendlichen Schachspielern (z.B. Schulschach), etc.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen, in jedem Teil sind mindestens ausreichende Leistungen nachzuweisen:

1. Ein Aufsatzthema ist in 2 Stunden Klausur (ohne Hilfsmittel) zu bearbeiten. Zur Wahl stehen 4 Themen, 2 überfachliche und 2 schachbezogene; z.B.: "Wie beurteilen Sie die Spielstärke von Schachspielern"

2. Ein Fragebogen mit 30 Kurzfragen ist innerhalb von 60 Minuten zu beantworten; davon 15 überfachliche und 15 schachliche Fragen, die je zur Hälfte richtig zu beantworten sind; z.B. "Welche Angaben muß eine Turnierordnung enthalten?"

3. Eine Lehrprobe, Dauer 20 Minuten ist schriftlich vorzubereiten und praktisch abzuhalten; z.B.: "Ein Bauer mehr gewinnt! - oder nicht?" Zielgruppe gegeben.

Wichtig für lizenzierte Übungsleiter:
Die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang ist Voraussetzung für die Verlängerung Ihrer Lizenz nach 3 Jahren.
Termin vormerken: 20.-22.6.86 in Ruit

17 neue Übungsleiter im Schachverband Württemberg!!

Für jeden Schachverein sollte es einen ausgebildeten Übungsleiter geben. Das ist das langfristige Ziel des Referats Ausbildung im Präsidium. Im siebten Jahr der Übungsleiterausbildung stehen wir bei knapp unter 100 lizenzierten Übungsleitern für rund 270 Schachvereine/SABT. Jeder neue Teilnehmer an der Übungsleiterausbildung ist wichtig für die Entwicklung unseres geliebten Schachsports. Je mehr Übungsleiter für ihre Vereine aktiv werden – (planen Sie als Vorstand ihren Einsatz) –, desto attraktiver wird ihr Vereinsleben, desto wirksamer können Sie für Schach und für Ihren Verein werben.

Je mehr Übungsleiter eine Lizenz erwerben, desto mehr Zuschüsse können die Schachvereine und –Abteilungen für deren Tätigkeit erlangen; z. Zt. bis zu DM 700,- im Jahr.

Im Februar 86 haben 25 Teilnehmer dies interessante, anspruchsvolle und auch persönlich nützliche Ausbildung begonnen. Ende Oktober 86 erwarben nach erfolgreich abgelegter Prüfung folgende Schachfreunde eine Lizenz:

Horst Bachmaier (Mönchfelder SV 67), Helmut Baur (SF Mengen), Uwe Erhart (SK Schorndorf/SG Schw.Gmünd 1872), Herbert Fabritius (SK Lauffen/N.), Gerhard Hecker (SV Oberstenfeld), Bernhard Hopfhauer (CJD Altensteig/Schachgymnasium), Jörg Jansen (SC Winnenden), Emmerich Österreicher (SV UHINGEN), Johannes Pfister (SG Schw.Gmünd 1872), Bernhard Pröll (Heilbronner Schachverein), Stefan Vollmer (SCE Ludwigsburg), Ralph Wieland (SF Pfullingen), Rainer Zajontz (Heilbronner Schachverein), Jürgen Zink (SV Raidwangen), Willi Kaspar (Erlangen), Thomas Wolter (Mönchfelder SV 67).

Oberliga

3. Runde:

SSF 1879 II – Fasanenhof 4,5:3,5

Strobel – Ruf 0:1; Schmid – M.Böhm 0:1; Saueremann – Lutz ½; Pangritz – G.Böhm 1:0; Wolf – v.Berg 0:1; Herter – Schuh 1:0; Dr.Stingl – Rehm 1:0; Marinkovic – Wagner 1:0

SK Schw. Hall – Tübingen 4,5:3,5

Prinz – Trettin ½; Eberlein – Hönsch 1:0; Müller – Hohlfeld 1:0; Fetzer – Schlenker ½; Riedel – Frick 0:1; Dr.Xander – Nimtz 0:1; Klenk – Schmidt ½; Neumann – Bräuning 1:0

Post Ulm – SC Kirchheim 5,5:2,5

Dörflinger – Melcher 0:1; Sick – W.Flogaus 1:0; Pieper – Krämer 0:1; Fritz – Ganter 1:0; Link – W.Hartmann 1:0; Habel – Th.Hartmann 1:0; Bendel – Jonas ½; M.Erler – Hack 1:0

Langenau – Markdorf 5:3

Rentschler – Dr.Schröder ½; Staber – Knödler 0:1; Schneider – Widmann 1:0; Hörsch – Weidel 0:1; Hahnwald – Tillmann 1:0; Wutzke – Arnold 1:0; Schlais – S.Schröder 1:0; Gaier – Weiß ½

Tabelle nach 3 Runden:

1. Post Ulm	6:0 14,5	5. SSF 1879 II	3:3 10,5
2. Tübingen	4:2 14,5	6. Langenau	2:4 12,0
3. SK Schw. Hall	3:3 12,0	7. Fasanenhof	2:4 11,0
4. SC Kirchheim	3:3 11,0	8. Markdorf	1:5 10,5

Verbandsliga Nord

4. Runde:

Schw. Gmünd – Feuerbach 5:3

Held – Mavropoulos +:-; Fochtlar – Pöthig ½; Roth – Zwicker 1:0; Dr.Schils – Hörmann ½; Schössler – Hörmann 1:0; Pfister – Dr.Born 0:1; Abele – Arendt 0:1; Müller – Lüdtker 1:0

Giengen – Marbach II 4,5:3,5

Zeller – Eisele ½; Bräunlin – Schleske 1:0; S.Monteforte – Herrmann 0:1; Sperr – H.Stiegler 1:0; Kowohl – Klemm 1:0; Bauder – Trefzer 0:1; K.Monteforte – Taxis 0:1; Ullmann – Fritsche 1:0

Sindelfingen II – Kornwestheim 4:4

Carstens – Lang ½; Hoffmann – Faißt ½; Kopp – A.Winkler 1:0; Werner – Schmidt 0:1; Degenhardt – Raichle 0:1; Schroth – T.Bantel ½; Botta – Schmutzer ½; Rehn – G.Winkler 1:0

Königsbronn – Bad Cannstatt II 4:4

A.Weiß – Krockenberger ½; Laible – Bauer 1:0; R.Schreiber – Pflüthofer ½; J.Schreiber – Schiestl 0:1; Bofinger – Scheeff 0:1; Deffner – Edelmann 1:0; Gomolla – Eberle ½; Köhler – Nörr ½

spielfrei: SV Ludwigsburg

Tabelle nach 4 Runden:

1. Kornwestheim	7:1 19,0	6. Bad Cannstatt II	3:5 17,0
2. Schw. Gmünd	6:2 17,5	7. Königsbronn	2:4 11,5
3. Giengen	5:3 16,5	8. Marbach II	2:6 15,0
4. SV Ludwigsburg	3:3 12,5	9. Feuerbach	1:5 9,0
5. Sindelfingen II	3:3 10,0		

Verbandsliga Süd

Nachtrag 3. Runde:

Post Ulm II – Pfullingen 4,5:3,5

Trotzki – B.Einwiller ½

4. Runde:

Spaichingen – Kisslegg 6:2

B.Hengstler – Rist 1:0; Elstner – Längl 1:0; Glemser – Gauß ½; Hauser – Schupp +:-; Grimm – Seifried ½; S.Hengstler – Martini +:-; Gg. Hengstler – Huber-Delle ½; Zepf – Mast ½

Schramberg – Ebersbach 2:6

Wo.Haist – Nonnenmacher 1:0; Maier – Wolf ½; Kosian – W.Junger 0:1; M.Wistuba – Rothermel 0:1; Eschle – Weber 0:1; Rapp – U.Junger 0:1; Abele – Höflinger 0:1; Spelge – Kos ½

Pfullingen – Biberach 3:5

Frolik – Namyslo ½; D.Einwiller – Lenhardt ½; B.Einwiller – Mock ½; Henn – Götz 0:1; Nagelsdiek – Dr.v.Wedel 0:1; Gerakakis – Becker 0:1; Weipert – Sander 1:0; Jenke – Butscher ½

Tübingen II – Post Ulm II 5,5:1,5+H

Schmidt – Oberst 0:1; Bräuning – Trotzki H; Joksch – Schulze 1:0; Werner – Th.Erler 1:0; Albullet – Hei.Lörcher ½; Egger – Schlenkmüller 1:0; Gieseler – Bleher 1:0; Schulz – Frey 1:0

spielfrei: Ostfildern

Tabelle nach 4 Runden:

1. Biberach	7:1 19,0	6. Pfullingen	2:4 11,0
2. Ebersbach	6:2 19,5	7. Spaichingen	2:6 16,0
3. Tübingen II	4:2 13,5	8. Schramberg	2:6 13,5
4. Kisslegg	4:2 11,5	9. Ostfildern	1:5 10,0
5. Post Ulm II	4:4 13,0		

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/8620
Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454
Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, ☎ 0711/586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga

3. Runde:

HP Böblingen – SV Böblingen 5:3

Hopf – Hertweck ½; Skribanek – Schiehlen 1:0; Born – Till 1:0; Damjanovic – Lindenberger 0:1; Caspers – Schwarz 0:1; Sukatsch – Wiedemann 1:0; Hohl – Eilenberger 1:0; Pinkas – B.Beyer ½

Sindelfingen III – Murrhardt 3:5

Steglich – Holzschuh 0:1; Vogel – Fruck 1:0; Kühne – Käßer 0:1; Schwalb – Härter 0:1; Bronner – Häußler 0:1; Dr.Retzlaff – Kroll 0:1; J.Bauer – Birnkraut 1:0; Spurga – Pospisil 1:0

SSF 1879 III – Mönchfeld 5,5:2,5

Großmann – Bachmaier ½; Griesinger – Welker ½; Marinkovic – Kralj 0:1; Bar-eiß – Hartmann 1:0; Grünwald – Laakmann ½; Mock – Kern 1:0; Freder – Lorenz 1:0; G.Widmann – Seemann 1:0

SSF 1879 V – SSF 1879 IV 1,5:6,5

Hecht – Fassmann ½; Brandstetter – Dürr 0:1; Brauner – D.Martincevic 0:1; Lotz – Schwan 0:1; Mauch – A.Rieder 0:1; Gallmeister – Koch 0:1; J.Rieder – Kolb 0:1; Kuchenbrodt – Fels 1:0

spielfrei: Wolfbusch II

Tabelle nach 3 Runden:

1. SSF 1879 III	5:1 17,0	6. Mönchfeld	2:4 11,0
2. SSF 1879 IV	5:1 16,5	7. SV Böblingen	0:4 5,5
3. Wolfbusch II	4:0 10,5	8. SSF 1879 V	0:4 2,0
4. Murrhardt	4:2 14,0	9. Sindelfingen III	0:6 8,0
5. HP Böblingen	4:2 11,5		

Bezirksliga Staffel I

2. Runde:

Vaihingen-Rohr – Zuffenhausen 6:2; Vasja Pirc – Feuerbach II 1:7; Backnang – Bad Cannstatt III 5,5:2,5; Sindelfingen IV – Herrenberg 4:4

3. Runde:

Herrenberg – Vaihingen-Rohr 2,5:4,5+H; Bad Cannstatt III – Sindelfingen IV 3,5:4,5; Feuerbach II – Backnang 4,5:3,5; Zuffenhausen – Vasja Pirc 5:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Feuerbach II	6:0 18,0	5. Bad Cannstatt III	2:4 12,0
2. Vaihingen-Rohr	6:0 15,5	6. Zuffenhausen	2:4 8,5
3. Backnang	4:2 14,0	7. Herrenberg	1:5 9,5
4. Sindelfingen IV	3:3 11,5	8. Vasja Pirc	0:6 6,0

Bezirksliga Staffel II**2. Runde:**

Rot – Gärtringen 2,5:5,5; Schmiden II – Weil der Stadt 2,5:5,5; Winnenden – Ditzingen 4:4; Waiblingen – SSF 1879 VI 3,5:4,5

3. Runde:

SSF 1879 VI – Rot 2:6; Ditzingen – Waiblingen 3:5; Weil der Stadt – Winnenden 5:3; Gärtringen – Schmiden II 3,5:4,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Weil der Stadt	6:0 15,0	5. SSF 1879 VI	3:3 10,5
2. Rot	4:2 14,0	6. Winnenden	2:4 11,0
3. Waiblingen	4:2 13,0	7. Ditzingen	1:5 10,0
4. Schmiden II	4:2 12,0	8. Gärtringen	0:6 3,5

SCHACHKREIS STUTTGART-MITTE**Kreisblitz Einzelmeisterschaft**

Der Schachkreis Stuttgart-Mitte lädt ein zur Kreiseinzelblitzmeisterschaft.

Termin: 20. Dezember 1986 um 13.30 Uhr (Anmeldeschluß).

Austragungsort:

Vereinsheim des SV Stuttgart-Rot, Fürfelder Str. 15, 7000 Stuttgart 40

Austragungsmodus:

Gespielt wird nach den FIDE-Blitzregeln. Mitzubringen sind Schachuhr, 1 Satz Figuren, 1 Schachplane. Die ersten acht Spieler des Turniers qualifizieren sich automatisch für die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft.

Startgeld: 5,- DM pro Spieler

Turnierleiter:

Ralf Kiner, Tapachstr. 77-D, 7000 Stuttgart 40, ☎0711/845780.

Kreisklasse**2. Runde:**

Degerloch – KS Stuttgart 2,5:5,5; Korntal – Ditzingen II 5:3; Sillenbuch – RW Stuttgart 3,5:4,5; Wolfbusch III – SSF 1879 VII 4:4

Tabelle nach 2 Runden:

1. KS Stuttgart	4:0 10,0	5. Wolfbusch III	2:2 8,0
2. RW Stuttgart	4:0 9,5	6. Sillenbuch	0:4 7,0
3. SSF 1879 VII	3:1 9,0	7. Ditzingen II	0:4 6,0
4. Korntal	3:1 9,0	8. Degerloch	0:4 5,5

A-Klasse**2. Runde:**

Stgt.-Ost à Sillenbuch II 4,5:3,5; Wolfbusch V – Korntal II 3:5; Feuerbach III – Wolfbusch IV 3:3+2H; Fasanenhof II – DJK Stgt.-Süd 4:4

Tabelle nach 2 Runden:

1. Stgt.-Ost	4:0 10,0	5. DJK Stuttgart	1:3 7,0
2. Korntal II	4:0 9,5	6. Fasanenhof II	1:3 6,5
3. Feuerbach III	2:0 8,0	7. Sillenbuch II	0:4 7,0
4. Wolfbusch IV	2:0 8,0	8. Wolfbusch V	0:4 6,0

B-Klasse**2. Runde:**

Gerlingen – SSF 1879 VIII 6:2; Hemmingen – Ditzingen III 6,5:1,5; KS Stuttgart II – Botnang 3:5; Feuerbach IV – Rot II 6,5:1,5

3. Runde:

Rot II – Gerlingen 2:6; Botnang – Feuerbach IV 4,5:3,5; Ditzingen III – KS Stuttgart II 1:7; SSF 1879 VIII – Hemmingen 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Gerlingen	6:0 17,0	5. Feuerbach IV	2:4 13,0
2. Botnang	6:0 14,5	6. SSF 1879 VIII	2:4 11,0
3. KS Stuttgart II	4:2 15,0	7. Rot II	0:6 6,5
4. Hemmingen	4:2 14,5	8. Ditzingen III	0:6 4,5

C-Klasse**2. Runde:**

Gerlingen II – RW Stuttgart II 2,5:5,5; DJK Stuttgart III – Botnang II 1,5:6,5; Fasanenhof IV – DJK Stuttgart II 1:7; Feuerbach V – Fasanenhof III 3,5:4,5

3. Runde:

Fasanenhof III – Gerlingen II 6:2; DJK Stuttgart II – Feuerbach V

4,5:3,5; Botnang II – Fasanenhof IV 6,5:1,5; RW Stuttgart II – DJK Stuttgart III 5:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Botnang II	6:0 19,5	5. Gerlingen II	2:4 9,0
2. DJK Stuttgart II	6:0 16,0	6. Feuerbach V	0:6 10,5
3. Fasanenhof III	6:0 15,5	7. DJK Stuttgart III	0:6 8,0
4. RW Stuttgart II	4:2 12,0	8. Fasanenhof IV	0:6 5,5

D-Klasse**3. Runde:**

Hemmingen III – Korntal III 0:4,5+x; Feuerbach VI – Hemmingen II 4,5:3,5; Botnang III – Botnang IV 7:1?

4. Runde:

Korntal III – Botnang IV 6,5:1,5; Hemmingen II – Botnang III 4:4; Hemmingen III – Feuerbach VI 3,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Botnang III	6:2 19,5	4. Korntal III	5:3 17,5
2. Feuerbach VI	6:2 18,0	5. Botnang IV	2:6 10,0
3. Hemmingen II	5:3 20,5	6. Hemmingen III	0:8 6,0

SCHACHKREIS STUTTGART-OST**Kreisklasse****2. Runde:**

Korb – Mönchfeld II 4:4; Waiblingen II – Fellbach 5:3; Schmiden III – Murrhardt II 3,5:4,5; Oeffingen – Schwaikheim 5,5:2,5

3. Runde:

Fellbach – Oeffingen 2:6

Tabelle nach 2 Runden:

1. Oeffingen	5:1 15,5	5. Korb	2:2 8,0
2. Waiblingen II	4:0 11,0	6. Murrhardt II	2:2 6,0
3. Mönchfeld II	3:1 10,5	7. Schwaikheim	0:4 4,5
4. Schmiden III	2:2 9,5	8. Fellbach	0:6 7,0

A-Klasse**2. Runde:**

Bad Cannstatt IV – Oeffingen II 4:4; Mönchfeld III – Steinhaldenfeld 2:6; Rommelshausen – Korb II 5,5:2,5; Winnenden II – Affalterbach 5,5:2,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Steinhaldenfeld	4:0 12,5	5. Bad Cannstatt IV	2:2 8,0
2. Rommelshausen	4:0 10,5	6. Oeffingen II	1:3 5,5
3. Winnenden II	3:1 9,5	7. Affalterbach	0:4 5,5
4. Korb II	2:2 8,0	8. Mönchfeld III	0:4 4,5

B-Klasse**2. Runde:**

Rommelshausen II – Waiblingen III 3:5; Steinhaldenfeld II – Korb III 4,5:3,5; Murrhardt III – Schwaikheim II 6:2; Backnang II – Oeffingen III 6:2

3. Runde:

Oeffingen III – Rommelshausen II 4:4; Schwaikheim II – Backnang II 3:5; Korb III – Murrhardt III 4,5:3,5; Waiblingen III – Steinhaldenfeld II 4:4

Tabelle nach 3 Runden:

1. Backnang II	6:0 15,5	5. Murrhardt III	2:4 12,0
2. Waiblingen III	5:1 14,0	6. Korb III	2:4 11,0
3. Steinhaldenfeld II	4:2 12,5	7. Rommelshausen II	1:5 10,5
4. Oeffingen III	3:3 11,5	8. Schwaikheim II	1:5 9,0

C-Klasse**2. Runde:**

Winnenden III – Mönchfeld IV 6:2; Fellbach II – Schwaikheim III 4:4; Murrhardt IV – Rommelshausen III 2:6; Waiblingen IV – Schmiden IV 1,5:6,5

3. Runde:

Mönchfeld IV – Fellbach II 3:5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Rommelshausen III	4:0 12,0	5. Waiblingen IV	2:2 6,5
2. Schmiden IV	4:0 11,5	6. Mönchfeld IV	2:4 9,5
3. Fellbach II	3:3 11,0	7. Schwaikheim III	1:3 7,5
4. Winnenden III	2:2 9,0	8. Murrhardt IV	0:4 5,0

D-Klasse**3. Runde:**

Waiblingen V – Backnang IV 5:1; Oeffingen IV – Backnang III 2,5:5,5; Korb IV – Rommelshausen IV 3:3; Murrhardt V – Affalterbach II 2:4; Murrhardt IV – Steinhaldenfeld III 2:4

Tabelle nach 3 Runden:

1. Backnang III	6:0 12,5	6. Rommelshausen IV	3:3 9,0
2. Steinhaldenfeld III	5:1 11,0	7. Murrhardt V	2:4 9,5
Affalterbach II	5:1 11,0	8. Murrhardt VI	2:4 6,0
4. Waiblingen V	3:3 10,0	9. Oeffingen IV	1:5 7,5
5. Korb IV	3:3 9,0	10. Backnang IV	0:6 4,5

SCHACHKREIS STUTTGART-WEST

Kreisklasse

2. Runde:

Rutesheim – Stetten 4:4; HP Böblingen II – Vaihingen-Rohr III 5:3; Vaihingen-Rohr II – Sindelfingen V 3:5; Leinfelden – Herrenberg II 2,5:5,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Herrenberg II	4:0 10,5	5. Leinfelden	2:2 7,0
2. Sindelfingen V	4:0 10,0	6. Rutesheim	1:3 7,5
3. Vaihingen-Rohr II	2:2 9,0	7. Stetten	1:3 7,0
4. HP Böblingen II	2:2 8,0	8. Vaihingen-Rohr III	0:4 5,0

A-Klasse

2. Runde:

Herrenberg III – Sindelfingen VI 3,5:4,5; Leinfelden II – Nagold II 6:2; Nagold I – SV Böblingen II 1:7; Renningen – Leonberg 3,5:4,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. SV Böblingen	3:1 11,0	5. Renningen	2:2 8,5
2. Leinfelden II	3:1 10,0	6. Nagold II	1:3 6,0
3. Leonberg	3:1 8,5	7. Nagold I	1:3 5,0
Sindelfingen VI	3:1 8,5	8. Herrenberg III	0:4 6,5

B-Klasse Staffel I

2. Runde:

Stetten II – Sindelfingen VII 2:6; Gärtringen II – Magstadt 4,5:3,5; SV Böblingen III – Wildberg 4,5:3,5; Rutesheim II – Leonberg II 5:3

Tabelle nach 2 Runden:

1. Rutesheim II	4:0 11,5	5. Sindelfingen VII	2:2 8,0
2. SV Böblingen III	4:0 10,0	6. Gärtringen II	2:2 7,0
3. Magstadt	2:2 9,5	7. Leonberg II	0:4 5,5
4. Wildberg	2:2 9,0	8. Stetten II	0:4 3,5

B-Klasse Staffel II

2. Runde:

Aidlingen – Weil i. Sch. 2,5:5,5; Vaihingen-Rohr IV – Weil der Stadt II 2:6; Waldenbuch – Gärtringen III 6:2; HP Böblingen – Sindelfingen VIII 6:2

Tabelle nach 2 Runden:

1. HP Böblingen III	4:0 14,0	5. Sindelfingen VIII	1:3 6,0
2. Weil der Stadt II	4:0 10,5	Gärtringen III	1:3 6,0
3. Waldenbuch	3:1 10,0	Vaihingen-Rohr IV	1:3 6,0
4. Weil i. Sch.	2:2 9,0	8. Aidlingen	0:4 2,5

C-Klasse Staffel I

2. Runde:

Sindelfingen IX – Wildberg II 1:7; Vaihingen-Rohr VI – Rutesheim III 3,5:4,5; Schönaich – Leinfelden IV 3,5:4,5; Heimsheim – SV Böblingen IV 4,5:3,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Heimsheim	4:0 11,5	5. Wildberg II	2:2 10,0
2. Leinfelden IV	4:0 9,5	6. Vaihingen-Rohr VI	0:4 6,5
Rutesheim III	4:0 9,5	7. SV Böblingen IV	0:4 3,5
4. Schönaich 2:2	11,5	8. Sindelfingen IX	0:4 2,0

C-Klasse Staffel II

2. Runde:

Vaihingen-Rohr V – Renningen II 4:4; Leinfelden III – Sindelfingen X 6:2; Magstadt II – Leonberg III 7:0+H; spielfrei: Heimsheim II

Tabelle nach 2 Runden:

1. Leinfelden III	4:0 12,5	5. Vaihingen-Rohr V	1:3 5,5
2. Renningen II	3:1 9,0	6. Heimsheim II	0:2 1,5
3. Magstadt II	2:0 7,0	7. Leonberg III	0:4 3,0
4. Sindelfingen X	2:2 8,5		

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, ☎ 07071/21040
Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803
Pressereferent: Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12, 7317 Wendlingen, ☎ 07024/51991
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎ 07021/53529
Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Landesliga

3. Runde:

Reichenbach – Filder 3:5

Karacic – Renke 1:0; Layh – Binder ½; Majer – Hamm 0:1; Schwarz – Templin ½; Hammann – Schumacher 0:1; Zdravec – Priepke 1:0; Schulz – Ganzenberg 0:1; Königeter – Schewe 0:1

Altbach – Nürtingen 6:2

Widmann – Keck 1:0; Knorpp – Welser 1:0; Guilliard – Kalten-

bach ½; Frey – Diener ½; Kramer – Kudlich 1:0; Scharrer – Müller ½; Wepfer – Lamm 1:0; Benz – Kuhnle ½

Steinlach – SV Esslingen 5:3

Rogowski – Englmeier 0:1; Reihle – Pfeifer 0:1; Zieher – Schust 1:0; Schmoll – Brettschneider 1:0; Föll – Reiz ½; Möck – Saile 1:0; Ulrich – Keil ½; Hoffmann – Strauß 1:0

Donzdorf – Nabern 6,5:1,5

Holl – Trommsdorff 0:1; Escher – K.Moll 1:0; Schwalbe – A.Keller 1:0; Moder – Benk 1:0; Hummel – G.Keller 1:0; Dotti – Kneile 1:0; Lankes – Schulz 1:0; Schottmann – Eisenhuth ½

spielfrei: Urach

Tabelle nach 3 Runden:

1. Donzdorf	4:0 11,5	6. Urach	2:2 9,0
2. Filder	4:0 9,5	7. Reichenbach	2:4 12,0
3. Altbach	4:2 15,5	8. Nürtingen	0:6 6,5
4. SV Esslingen	4:2 13,5	9. Nabern	0:6 6,0
5. Steinlach	4:2 12,5		

Bezirksliga A

Nachtrag 2. Runde:

Neckartenzlingen – SV Reutlingen 4:4

Bauer – Schäfer-Frey 1:0

3. Runde:

SV Reutlingen – Kirchentellinsfurt 5:3

Tröge – Bäuerle 0:1; Betschinger – Arndt 1:0; Nagel – J.Berner 0:1; Junginger – Pfäfflin 0:1; Schwierskott – U.Berner +:–; Ziese – Asch 1:0; Mlinar – Gebhardt 1:0; Staufberger – Baumgartner 1:0

Rottenburg – Neckartenzlingen 5,5:2,5

Dornauf – Guski 1:0; Kunz – Flegar ½; Henkel – U.Ruprich ½; Schmid – Issler 1:0; Rohr – Fr.Ruprich ½; Bepperling – Berger 1:0; Kohler – Klimke 1:0; Holzäpfel – Bauer 0:1

Ammerbuch – Pfullingen II 4,5:3,5

Pollach – Dohmel 0:1; Dalla Costa – Heller 1:0; Schittenhelm – A.Fink ½; Schäfner – Dr.G.Kimmerle 1:0; Nüssle – E.Sautter 0:1; Ziegler – Jenke ½; Schorndorfer – Th.Fink 1:0; Haas – J.Speier ½

Grafenberg – BW Reutlingen 4:4

Tscharotschkin – Schönwälder ½; Mörsch – Stritzelberger ½; Doster – Hornig 1:0; Grass – Schlotterbeck 0:1; W.Stephan – Hoffmann 1:0; Wiedmann – Weinmann-Braun 0:1; Sikora – Brien 0:1; Dr.H.Schneider – Jäger 1:0

Tabelle nach 3 Runden:

1. Ammerbuch	5:1 13,5	Rottenburg	3:3 12,0
SV Reutlingen	5:1 13,5	6. Pfullingen II	2:4 12,5
3. Neckartenzlingen	3:3 12,0	7. Grafenberg	2:4 11,0
BW Reutlingen	3:3 12,0	8. Kirchentellinsfurt	1:5 9,5

Bezirksliga B

3. Runde:

TSG Esslingen – Geislingen 4,5:3,5

Zahlecker – Eisenmann 1:0; Dr.Noll – Baumann ½; Stadler – Neuwirth 1:0; Stritzelberger – Kölle 0:1; Paasch – O.Lasslop ½; Bohnet – I.Lasslop 0:1; P.Koch – Schön ½; Becker – Garhöfer 1:0

Berkheim – SC Kirchheim II 5,5:2,5

Dietm.Kessler – Hack ½; Wleczorek – Richter 1:0; Sonnleitner – Köber 0:1; Jaeschke – Dohrn 1:0; Scholl – Reichert 1:0; Dieter Kessler – Frenzl ½; Boldt – Kirchner 1:0; Friedrich – W.Tick ½

Süßen – Göppingen 4:4

Wohlfahrt – U.Klink 1:0; Thurner – Rapp 0:1; Bantleon – Wiese 1:0; Erker – Injac 1:0; Wiegrefe – R.Klink ½; Mairich – Koethe 0:1; Frey – Kudlacek 0:1; Nagel – Herfort ½

Plochingen – Nürtingen II 4:4

Bacher – Meyer ½; Dr.Reule – Kuhnle 1:0; Dr.Keller – Pichotta ½; Gilch – Hamprecht 0:1; Mang – Fritz 1:0; Schieweck – Gauer ½; Neugebauer – Bever ½; Roccasalvo – Keßler 0:1

Tabelle nach 3 Runden:

1. Plochingen	5:1 15,0	5. TSG Esslingen	2:4 11,5
2. Göppingen	5:1 13,0	Geislingen	2:4 11,5
3. Berkheim	4:2 13,5	7. SC Kirchheim II	2:4 9,5
4. Süßen	3:3 12,0	8. Nürtingen II	1:5 10,0

SCHACHKREIS ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Kreisklasse

2. Runde:

Raidwangen – Wernau 2,5:5,5; SV Esslingen II – Wendlingen 4,5:3,5; Ostfildern II – Filder II 6:2; RSK Esslingen – Zell a.N. 3:5

3. Runde:

Zell a.N. – Raidwangen 5:3; Filder II – RSK Esslingen 3,5:4,5; Wendlingen – Ostfildern II 3,5:4,5; Wernau – SV Esslingen II 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Ostfildern II	6:0 15,5	Zell a.N.	4:2 13,0
2. SV Esslingen II	6:0 15,0	6. Wendlingen	0:6 10,0
3. Wernau	4:2 13,5	7. Raidwangen	0:6 8,0
4. RSK Esslingen	4:2 13,0	Filder II	0:6 8,0

A-Klasse**2. Runde:**

Neuffen – Wendlingen II 4:4; Reichenbach III – Ötlingen 3,5:4,5; Ostfildern III – Reichenbach II 2:6; Deizisau – Zell a.N. II 5:3

3. Runde:

Zell a.N. II – Neuffen 3,5:4,5; Reichenbach II – Deizisau 4:4; Ötlingen – Ostfildern III 4:4; Wendlingen II – Reichenbach III 6:2

Tabelle nach 3 Runden:

1. Reichenbach II	5:1 15,0	5. Deizisau	3:3 10,5
Neuffen	5:1 15,0	Ostfildern III	3:3 10,5
3. Ötlingen	5:1 11,0	7. Zell a.N. II	0:6 10,0
4. Wendlingen II	3:3 13,5	8. Reichenbach III	0:6 8,5

B-Klasse**2. Runde:**

Ostfildern IV – Wernau II 4,5:3,5; Nabern II – Filder III 6,5:1,5; Altbach II – Ötlingen II 5:3; TSG Esslingen II – Plochingen II 3:5

3. Runde:

Plochingen II – Ostfildern IV 5:3; Ötlingen II – TSG Esslingen II 4:4; Filder III – Altbach II 1,5:6,5; Wernau II – Nabern II 5,5:2,5

4. Runde:

Ostfildern IV – Nabern II 2:6; Altbach II – Wernau II 5:3; TSG Esslingen II – Filder III 4:4; Plochingen II – Ötlingen II 6:2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Altbach II	8:0 21,5	5. Wernau II	3:5 16,0
2. Nabern II	6:2 20,0	6. Ostfildern IV	2:6 13,0
3. Plochingen II	6:2 19,0	7. Filder III	2:6 11,0
4. TSG Esslingen II	4:4 15,5	8. Ötlingen II	1:7 12,0

C-Klasse**2. Runde:**

Denkendorf – Neckartenzlingen II 3,5:4,5; Nürtingen III – Reichenbach IV 6:2; SV Esslingen III – Deizisau II 4:4; Grafenberg II – RSK Esslingen II 3:5

3. Runde:

RSK Esslingen II – Denkendorf 3,5:4,5; Deizisau II – Grafenberg II 3:5; REichenbach IV – SF Esslingen III 2,5:5,5; Neckartenzlingen II – Nürtingen III 3,5:4,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Nürtingen III	6:0 17,5	5. RSK Esslingen II	3:3 12,5
2. SV Esslingen III	4:2 13,5	6. Grafenberg II	2:4 11,5
3. Neckartenzlingen II	4:2 13,0	7. Deizisau II	1:5 7,0
4. Denkendorf	4:2 12,5	8. Reichenbach IV	7,5

D-Klasse**2. Runde:**

Neuffen II – Raidwangen II 5,5:2,5; Ostfildern V – Nürtingen IV 3,5:4,5; Plochingen III – Nabern III 4:4; Grafenberg III – Wendlingen III 2,5:5,5

3. Runde:

Wendlingen III – Neuffen II 6,5:1,5; Nabern III – Grafenberg III 4,5:3,5; Nürtingen IV – Plochingen III 3,5:4,5; Raidwangen II – Ostfildern V 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Wendlingen III	6:0 18,5	5. Plochingen III	3:3 10,0
2. Nabern III	5:1 14,5	6. Ostfildern V	2:4 9,5
3. Nürtingen IV	4:2 13,0	7. Grafenberg III	1:5 10,0
4. Neuffen II	3:3 11,0	8. Raidwangen II	0:6 8,5

E-Klasse**2. Runde:**

Neuffen III – Neckartenzlingen III 1,5:6,5; Altbach III – Nabern IV 6,5:1,5; Berkheim II – Wendlingen IV 4,5:3,5; SV Esslingen IV – Berkheim III 7,5:0,5; Zell a.N. III – Filder IV 2,5:5,5

3. Runde:

Filder IV – Neuffen III 6,5:1,5; Berkheim III – Zell a.N. III 2:6; Wendlingen IV – SV Esslingen IV 3:5; Nabern IV – Berkheim II 3:5; Neckartenzlingen III – Altbach III 6:2

4. Runde:

Neuffen III – Altbach III 4:4; Berkheim II – Neckartenzlingen III 3,5:4,5; SV Esslingen IV – Nabern IV 7:1; Zell a.N. III – Wendlingen IV 1:7; Filder IV – Berkheim III 7:1

Tabelle nach 4 Runden:

1. Neckartenzlingen III	8:0 24,0	6. Zell a.N. III	4:4 16,5
2. SV Esslingen IV	7:1 23,5	7. Altbach III	3:5 14,5
3. Filder IV	7:1 23,0	8. Neuffen III	1:7 8,0
4. Berkheim II	6:2 21,0	9. Nabern IV	0:8 6,5
5. Wendlingen IV	4:4 19,5	10. Berkheim III	0:8 3,5

SCHACHKREIS FILSTAL**Kreisklasse****3. Runde:**

Faurndau – Eislingen 4:4; Donzdorf II – Uhingen 4:4; Ebersbach II – Göppingen II 4,5:3,5; SC Kirchheim III – Geislingen II 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Donzdorf II	5:1 14,5	5. Faurndau	2:4 11,5
SC Kirchheim III	5:1 14,5	6. Göppingen II	2:4 11,0
3. Ebersbach II	5:1 13,5	7. Uhingen	2:4 9,5
4. Eislingen	3:3 13,5	8. Geislingen II	0:6 8,0

A-Klasse**3. Runde:**

Donzdorf III – Ebersbach III 6,5:1,5; Salach – Göppingen III 4,5:3,5; Eislingen II – Süßen II 5:3; Zell u.A. – Geislingen III 5:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Salach	6:0 14,5	Eislingen II	3:3 12,0
Zell u.A.	6:0 14,5	6. Süßen II	1:5 10,5
3. Donzdorf III	3:3 14,0	7. Geislingen III	1:5 9,5
4. Göppingen III	3:3 12,0	8. Ebersbach III	1:5 9,0

B-Klasse**3. Runde:**

Donzdorf IV – Eislingen IV 3:5; Göppingen IV – Eislingen III 5,5:2,5; Süßen III – SC Kirchheim IV 4,5:3,5; Salach II – Uhingen II 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Uhingen II	5:1 15,0	5. Göppingen IV	3:3 9,5
2. SC Kirchheim IV	4:2 13+x	6. Salach II	2:4 12,0
3. Eislingen III	4:2 13,0	7. Eislingen IV	2:4 10,5
4. Süßen III	4:2 11,5	8. Donzdorf IV	0:6 8,0

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN**Neue Anschrift des Ingo-Bearbeiters**

Der Ingo-Bearbeiter des Schachkreises Reutlingen-Tübingen hat eine neue Anschrift. Sie lautet:

Markus Dalla Costa, Heinlenstr. 26, 7400 Tübingen.

Bitte beachten Sie diese Änderung.

Funktionärsschulung Schach

Zur Fortbildung der Schachfunktionäre wurde auf dem letzten Kreistag des Schachkreises Reutlingen-Tübingen eine Reihe von Veranstaltungen beschlossen, bei denen wertvolle Informationen an die Vereine weitergegeben werden sollen. Einer dieser Vorträge fand vor kurzem in Reutlingen statt. Vor etwa 30 Interessenten referierte Hajo Gnirk, Spielleiter des Schachverbandes Württemberg, über dessen Aufbau und Struktur. Gnirk erläuterte dabei auch das Turnierangebot und das Vorgehen bei Streitfällen. Einen breiten Raum nahmen finanzielle Fragen ein; hier gab es Hinweise auf diverse Zuschußmöglichkeiten von verschiedener Seite, deren Kenntnis unter den Vereinen bislang noch nicht weit verbreitet ist. Am Ende seines Vortrages verteilte Gnirk noch eine tabellarische Übersicht über Verband, Bezirk und Kreis sowie deren Turniere. Damit schloß eine gelungene Veranstaltung, von der man sich wünscht, daß sie in ähnlicher Form auch in anderen Kreisen durchgeführt wird.

Lennart Koschella

Kreisklasse**2. Runde:**

Steinlach II – Metzingen 4:4; Pliezhausen – BW Reutlingen II 2,5:5,5; SV Reutlingen II – Hohbuch 6:2; Tübingen III – Dettingen 5:3

3. Runde:

Dettingen – Steinlach II 4,5:3,5; Hohbuch – Tübingen III 4:4; BW Reutlingen II – SV Reutlingen II 5,5:2,5; Metzingen – Pliezhausen 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. BW Reutlingen II	6:0 16,5	5. Dettingen	2:4 11,0
2. Tübingen III	5:1 14,0	6. Pliezhausen	2:4 10,5

3. SV Reutlingen III	4:2 13,0	7. Steinlach II	1:5 10,5
4. Metzingen	3:3 11,0	8. Hohbuch	1:5 9,5

A-Klasse Staffel I

4. Runde:

Schönbuch – Tübingen V 1,5:6,5; Ammerbuch II – Steinlach III 6:2; Rottenburg II – Dettenhausen 4,5:3,5; Urach II – Pfullingen III 3:5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Pfullingen III	7:1 18,5	5. Ammerbuch II	4:4 17,0
2. Tübingen V	6:2 20,5	6. Steinlach III	4:4 14,0
3. Rottenburg II	5:3 14,0	7. Schönbuch	2:6 12,5
4. Urach II	4:4 19,5	8. Dettenhausen	0:8 12,0

A-Klasse Staffel II

3. Runde:

Dettingen II – Tübingen VI 4:4; Urach III – Tübingen IV 3:5; Lichtenstein – Münsingen 6:2; SV Reutlingen III – Pliezhausen II 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tübingen IV	6:0 17,5	5. SV Reutlingen III	2:4 11,5
2. Pliezhausen II	6:0 14,5	6. Urach III	2:4 10,5
3. Lichtenstein	4:2 14,5	7. Tübingen VI	1:5 9,0
4. Dettingen II	3:3 10,5	8. Münsingen	0:6 8,0

B-Klasse Staffel I

Nachtrag 2. Runde:

Steinlach IV – Metzingen II 4:4

3. Runde:

SV Reutlingen V – Steinlach IV 5,5:2,5; Lichtenstein III – BW Reutlingen III 2,5:5,5; Ammerbuch III – Pfullingen IV 3:5; Metzingen II – ZZ Reutlingen 2,5:5,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. ZZ Reutlingen	6:0 19,0	5. Metzingen II	3:3 11,0
2. Pfullingen IV	6:0 18,5	6. Steinlach IV	1:5 8,5
3. BW Reutlingen III	4:2 14,5	7. Ammerbuch III	0:6 9,0
4. SV Reutlingen V	4:2 13,0	8. Lichtenstein III	0:6 2,5

B-Klasse Staffel II

4. Runde:

Pliezhausen III – SV Reutlingen IV 3:5; Pfullingen V – Lichtenstein II 3:5; Dettingen III – Urach IV 6:2; Kirchentellinsfurt II – Tübingen VII 5:3; spielfrei: Ammerbuch IV

Tabelle nach 4 Runden:

1. Lichtenstein II	8:0 20,5	Ammerbuch IV	3:3 12,5
2. Dettingen III	6:0 20,0	7. Kirchentellinsfurt II	2:4 8,5
3. Pfullingen V	4:4 17,0	8. Tübingen VII	2:6 11,5
4. Pliezhausen III	4:4 15,5	9. Urach IV	0:8 10,0
5. SV Reutlingen IV	3:3 12,5		

Hinweis:

Kreisspielleiter Hanisch möchte aus aktuellem Anlaß darauf hinweisen, daß die Spielberichtskarten noch am Spieltag abgeschickt werden müssen!

SJ NECKAR-FILS

Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Endstand A-Jugend (nach 6 Runden):

1. T. Dolgener/Urach	5,5 19,5		
2. H.G. Luz/Urach	4,0 19,5		
3. M. Schwierskott/SV Reutlingen	4,0 19,0	9. K. Falkenberg/Ammerbuch	3,0 16,0
4. T. Kunz/Rottenburg	3,5 22,5	10. L. Goller/Urach	3,0 14,0
5. J. Walter/ZZ Reutlingen	3,5 18,5	11. C. Steffgen/Urach	3,0 13,5
6. T. Schäfer-Frey/SV Reutlingen	3,0 20,5	12. H. Cröni/Pfullingen	2,5 17,5
7. G. Mende/Tübingen	3,0 20,0	13. V. Heinz/Ammerbuch	2,0 16,0
8. G. Liebich/Tübingen	3,0 18,0	14. K. Ossas/Pliezhausen	1,5 14,0
		15. W. Nieland/ZZ Reutlingen	1,5

Endstand B-Jugend nach 7 Runden:

1. D. Reppinger/Tübingen	6,5	5. C. Linnemann/Ammerbuch	3,0
2. R. Kogler/SV Reutlingen	6,0	6. C. Kohl/Urach	2,5
3. T. Gnirk/Urach	4,0/7	7. Y. Selcatz/Urach	2,0
4. K. Gentzels/Pliezhausen	3,0	8. M. Fahrner/Ammerbuch	0,0

Endstand C-Jugend nach 6 Runden:

1. C. Bräuning/Ammerbuch	5,5 20,0	5. R. Sailer/Ammerbuch	3,5 24,0
2. M. Warnke/Pfullingen	5,0 22,0	6. A. Jagenlauf/Pfullingen	3,5 23,0
3. S. Bertz-Jäger/Urach	4,5 18,5	7. J. Selaite/Urach	3,5 16,5
4. R. Mann/Urach	4,0 14,5	8. A. Schindler/Tübingen	3,0 21,0
		9. M. Wertz/Pfullingen	3,0 20,0

10. S. Katz/Pfullingen	3,0 19,5	14. T. Laib/Urach	2,5 14,0
11. I. Mencken/Ammerbuch	13,5	15. A. Nagelsdiek/Pfullingen	2,0 16,0
12. H. Olpp/Urach	2,5 19,0	16. M. Bollebe/Urach	2,0 14,5
13. A. Olpp/Urach	2,5 17,5	17. R. Mutschle/Pfullingen	1,0 16,0
		18. B. Sailer	

Mädchen:

1 Teilnehmerin, Karin Hübner/ZZ Reutlingen kampfflos Siegerin!

Ingo-Auswertung A-Jugend:

T. Dolgener/Urach	5,5/6 84-17	Liebich/Tübingen	3,0/6 173- 3
Luz/Urach	4,0/6 124-14	Falkenberg/Ammerbuch	2,0/5 178- 7
Schwierskott/Reutlingen	4,0/6 147- 8	Goller/Urach	3,0/6 192(8)
Kunz/Rottenburg	3,5/6 145- 7	Steffgen/Tübingen	1,0/4 208- 2
Walter/ZZ Reutlingen	3,5/6 163- 7	Cröni/Pfullingen	2,5/6 187(6)
Schaefer-Frey/SV Reutlingen	3,5/6 176- 5	Heinz/Ammerbuch	1,0/5 206- 1
Mende/Tübingen	3,0/6 159- 9	Ossas/Pliezhausen	0,5/5 236- 2
		W. Nieland/ZZ Reutlingen	1,5/3 154-13

Ostalb

Bezirksleiter: Peter Deisenhofer, Schulstr. 7, 7075 Mutlangen, ☎ 07171/74263
Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbrunn, ☎ 07328/5442
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ☎ 07171/34095
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, ☎ 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw. Hall – Crailsheim, Kto.-Nr. 189 237, BLZ 622 500 30

Geschäfts- und Spielordnung des Schachbezirks Ostalb (GSO)

§ 1 Wesen und Geschäftsbereich

1.1. Der Schachbezirk Ostalb ist eine Unterabteilung des Schachverbandes Württemberg e. V. (SVW). Gemäß Verbandssatzung umfaßt er alle dem SVW angehörenden Schachvereine und Schachabteilungen von Vereinen mit Sitz innerhalb des ihm vom SVW zugewiesenen Gebietes. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sein.

1.2. Das dem Schachbezirk Ostalb zugewiesene Gebiet umfaßt den Landkreis Ostalb, den Landkreis Heidenheim, Teile des Rems-Murr-Kreises sowie Teile des Landkreises Schwäbisch Hall. Die durch diese Gebietszuweisung dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine sind in Anlage 1 dieser GSO aufgeführt. Zuordnungsänderungen aller Art bleiben dem Schachverband vorbehalten. Änderungen der Anlage 1 sind deshalb vom Bezirksleiter nach Maßgabe des SVW automatisch vorzunehmen.

1.3. Im Rahmen der ihm vom SVW zugewiesenen Aufgaben arbeitet der Schachbezirk Ostalb weitgehend selbstständig. Sein Geschäftsbereich wird durch die Satzung, die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) sowie die Spielerpaßordnung (SPO) des SVW begrenzt.

§ 2 Gliederung des Bezirkes

2.1. Unter spieltechnischen und geographischen Gesichtspunkten ist der Schachbezirk Ostalb in drei Schachkreise gegliedert:

- Schachkreis Schwäbisch Gmünd
- Schachkreis Heidenheim
- Schachkreis Aalen

Die Zuordnung der dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine zu den Schachkreisen ist aus der Anlage 1 der GSO ersichtlich. Zuordnungsänderungen und Neuordnungen sind dem Bezirksvorstand vorbehalten.

2.2. Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeiten die Schachkreise weitgehend selbstständig. Die Schachkreise regeln den Spielbetrieb in eigener Verantwortung, sind jedoch an die Bestimmungen der WTO des Schachverbandes Württemberg, an die Beschlüsse des Bezirkstages sowie an diese GSO gebunden.

§ 3 Organe des Schachbezirkes

3.1. Organe des Schachbezirkes sind:

- der Bezirkstag
- der Bezirksvorstand
- der Bezirksspielausschuß
- das Bezirksschiedsgericht.

3.2. Alle Organe des Schachbezirkes sind bei ordnungsgemäßer Einberufung immer beschlußfähig. Soweit die GSO nichts anderes vorsieht, werden alle Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt. Über alle Sitzungen der Organe ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes ist vom Bezirksschriftführer zu erstellen (oder bei Verhinderung von einem aus den Reihen der an-

wesenden Mitglieder gewählten Vertreter). Alle Protokolle sind vom jeweiligen Sitzungsleiter zu unterschreiben.

3.3. Bei Bedarf können der Bezirkstag und der Bezirksvorstand einzelne Mitglieder mit Sonderaufgaben betrauen. Diese Mitarbeiter mit besonderem Aufgabenbereich (z.B. Damenwart, Pressewart, Bezirksturnierleiter, Ingo-Sachbearbeiter usw.) können zu den entsprechenden Sitzungen oder Versammlungen geladen werden, besitzen aber, soweit sie nicht sowieso Mitglied des Organs sind, kein Stimmrecht.

3.4. Für die beiden Kassenprüfer und die Delegierten des Schachbezirks beim Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (s. §§ 8 und 9).

§ 4 Bezirkstag

4.1. Der Bezirkstag ist das oberste Organ des Schachbezirks Ostalb. Er besteht aus den Vertretern aller Vereine bzw. Schachabteilungen des Bezirkes, aus den Mitgliedern des Bezirksvorstandes und den Mitgliedern des Bezirksspielausschusses, soweit sie nicht schon dem Bezirksvorstand angehören.

4.2. Jeder Verein und jedes Mitglied des Bezirksvorstandes bzw. des Bezirksspielausschusses hat eine Stimme.

4.3. Der Bezirkstag tagt in der Regel öffentlich. Neben den stimmberechtigten Vertretern können die Vereine mehrere nicht stimmberechtigte Vertreter entsenden.

Auf Antrag kann derer Bezirkstag bei entsprechendem Beschluß die Öffentlichkeit, nicht jedoch die Stimmberechtigten Vertreter der Vereine ausschließen.

Jeder Teilnehmer des Bezirkstages kann aufgefordert werden, den Tagungsraum zu verlassen, wenn ein Tagesordnungspunkt oder ein Dringlichkeitsantrag behandelt wird, der ihn persönlich betrifft. Mitglieder des Verbandspräsidiums und des erweiterten Vorstandes des SVW sind bei Teilnahme am Bezirkstag nicht stimmberechtigten Vertretern von Vereinen des Bezirkes gleichzusetzen.

4.4. Der Bezirkstag tritt alle zwei Jahre, und zwar jeweils in den Jahren, in denen ein ordentlicher Verbandstag stattfindet, zusammen (ordentlicher Bezirkstag). Er soll mindestens vier Wochen vor dem Verbandstag abgehalten werden.

4.5. Ein außerordentlicher Bezirkstag findet statt, wenn ihn der Bezirksvorsitzende einberuft, wenn der Bezirkstag, bzw. die Bezirksvorstandsschaft mit Mehrheit eine Einberufung fordern, oder zwei von drei Schachkreisen ihn mit Mehrheit verlangen.

4.6. Die Einberufung zu den Bezirkstagen erfolgt durch Veröffentlichung im Verbandsorgan ROCHADE mindestens zwei Wochen im Voraus oder schriftlich an die Vereinsvorstände.

4.7. Der Bezirkstag bestimmt die Richtlinien der Arbeit des Bezirkes. Die Aufgaben des ordentlichen Bezirkstages sind:

Entgegennahme der Berichte

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksspielausschusses
- des Bezirksschiedsgerichtes
- des Ingo-Sachbearbeiters
- der Kassenprüfer

Aussprache über die Berichte

Entlastung des Bezirksvorstandes und der Kassenprüfer

Neuwahlen

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksschiedsgerichts
- der Kassenprüfer
- bei Bedarf Neuwahl von weiteren Mitgliedern mit besonderem Aufgabenbereich.

Eventuelle Änderungen der Geschäftsordnung

Festsetzen von Beiträgen und Gebühren, sowie Richtlinien für die Verwendung der Gelder des Bezirkes

Aussprache und Beschlußfassung über Anträge.

Die Tagesordnung eines außerordentlichen Bezirkstages ist auf solche Punkte zu beschränken, über die zweckmäßig vor dem nächsten ordentlichen Bezirkstag zu beschließen ist.

4.8. Die Mitglieder des Bezirksvorstandes benötigen zu ihrer Wahl die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Wird diese von keinem Kandidaten erreicht, findet eine Stichwahl statt, nach der eine einfache Mehrheit genügt.

Für alle anderen Wahlen genügt die einfache Mehrheit.



§ 11 Ehrungen

11.1. Ehrungen von verdienten Mitgliedern durch den Bezirk:
Für 20-jährige Funktion im Verein.

Für 10-jährige Funktionstätigkeit im Bezirk/Verband.

Entsprechende Vorschläge bezüglich in Frage kommender Mitglieder sind vom jeweiligen Verein oder vom Bezirk einzureichen.

11.2. Für herausragende Verdienste um den Schachsport kann der Bezirksvorstand eine Ehrung durch den Verband beantragen.

11.3. Die Sieger in den Mannschafts- oder Einzelturnieren werden in der Regel durch Urkunden geehrt. Die Urkunden sollen vom Bezirksvorsitzenden und Bezirksspielleiter unterzeichnet sein. Sie sind im allgemeinen auf den Bezirkstagen auszuhändigen.

Für die Meister der Bezirksklasse und der Landesliga stellt der Bezirk je einen Wanderpokal zur Verfügung.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

12.1. Offizielles Mitteilungsblatt des Schachbezirks Ostalb ist die ROCHADE. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens 1 Exemplar zu beziehen.

Offizielle Veröffentlichungen in der ROCHADE gelten als ordnungsgemäß zugestellt.

12.2. Die Teilnahme am Bezirkstag durch mindestens 1 Delegierten ist Pflicht eines jeden Vereins. Ist ein Verein unentschuldig nicht vertreten, wird eine Geldbuße verhängt.

12.3. Die Nichterfüllung finanzieller Verpflichtungen einzelner Vereine gegenüber dem Bezirk führt zur Sperre. Startgelder für die Mannschaftswettbewerbe sind bis zum 15.10. des Spieljahres zu entrichten. Andere Start- und Reuegelder sind bis zum Beginn des jeweiligen Turnieres zu entrichten. Bußgelder sind zu den festgesetzten Terminen zu bezahlen.

Die Sperre gilt für Mannschaften und Einzelspieler.

12.4. Im übrigen gilt die WTO des Schachverbandes Württemberg e.V.

§ 13 Schlußbestimmungen

13.1. Diese Geschäfts- und Spielordnung (GSO) tritt mit der Verabschiedung durch den Bezirksvorstand nach der Veröffentlichung in Kraft.

13.2. Änderungen können nur vom Bezirkstag mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten vorgenommen werden. Beschlossene Änderungen können nicht von demselben Bezirkstag erneut geändert werden.

13.3. Die Anlage 1 dieser GSO ist ein nach Bedarf zu umdizienender Bestandteil der GSO.

Deisenhofer, Bezirksleiter Reckziegel, Bezirksschriftführer

Bezirksblitz Einzelmeisterschaft

Termin: 14. Februar 1987 14.30 Uhr

Startgeld: 5,- DM

Lokal:

Gasthaus Löwen, Großdeinbach, Kleindeinbacher Str. 22, ☎73768

Großdeinbach liegt direkt hinter Rehnenhof-Wetzgau.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Landesliga

4. Runde:

Heidenheim II – Schorndorf 2,5:5,5

Djordjevic – Erhart 0:1; Dr.Baier – B.Bucher 0:1; Woisczyk – Mayer 1:0; Rabus – Müller 0:1; Dreher – Gutmann ½; Petricic – Lange 0:1; Günzler – T.Bucher 1:0; Jennewein – Ordu 0:1

Leinzell – Grunbach 4,5:3,5

R.Bürger – Unrath 1:0; Schumacher – Hahn ½; Barth – Baiker ½; Haas – Kindsvater 1:0; H.Bürger – Döbert 0:1; Vollmer – Bublitz ½; Brückner – Schwarz 1:0; Denk – Weber 0:1

Plüderhausen – Sontheim 5:3

Breu – Juraschitz 1:0; Sziklai – H.Nieß 1:0; Mück – Walliser 1:0; Beckers – Mayer 1:0; Matz – Ott ½; Uhliz – Berek 0:1; Reisser – Dürmeier ½; Liebhart – G.Nieß 0:1

Heidenheim I – Oberkochen 5:3

Kurz – Knesevic ½; Ableiter – Strauch ½; Raff – Graser 1:0; Weller – Elze 0:1; Duschek – Waldmann 0:1; Conradi – Dr.F.Gebert 1:0; Homolja – König 1:0; Jentscher – Knebel 1:0

Schw. Gmünd II – Aalen 4:3+H

Dr.Frank – Müller ½; Dr.Merinsky – Dr.Sand 1:0; Schäfer – Fink ½; Miller – Schuran 0:1; Sauerbeck – Trumm 1:0; Bader – Stark H; Rieger – Stöphasius 1:0; Reichert – Hauber 0:1

SCHACHKREIS HEIDENHEIM

Tabelle nach 4 Runden:

1. Heidenheim I	8:0 21,0	6. Grunbach	4:4 15,5
2. Schorndorf	6:2 19,5	7. Sontheim	3:5 15,0
3. Oberkochen	5:3 17,0	8. Leinzell	2:6 13,0
4. Schw. Gmünd II	5:2 16,5	9. Plüderhausen	2:6 11,0
5. Aalen	4:3 19,5	10. Heidenheim II	0:8 11,0

Bezirksliga

3. Runde:

Schw. Gmünd III – Crailsheim II 7:1; Aalen II – Crailsheim I 7,5:0,5; Welzheim – Schw. Gmünd IV 3,5:4,5; Hussenhofen – Waldstetten 4:4; SC Ellwangen – Sontheim II 4,5:3,5

4. Runde:

Crailsheim II – Sontheim II 2:6; Waldstetten – SC Ellwangen 3,5:4,5; Schw. Gmünd IV – Hussenhofen 3,5:4,5; Crailsheim I – Welzheim 3,5:4,5; Schw. Gmünd III – Aalen II 3,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schw. Gmünd III	6:2 20,5	6. Hussenhofen	4:4 16,0
2. Aalen II	6:2 19,5	7. Waldstetten	3:5 15,0
3. SC Ellwangen	6:2 17,0	8. Schw. Gmünd IV	2:6 14,5
4. Welzheim	5:3 18,0	9. Crailsheim I	2:6 14,0
Sontheim II	5:3 18,0	10. Crailsheim II	1:7 7,5

SCHACHKREIS AALEN

Kreisklasse

1. Runde:

DJK Ellwangen II – DJK Ellwangen I 3:5; SV Unterkochen – Oberkochen II 3,5:4,5; Abtsgmünd – Rainau 5:3; spielfrei: Westhausen

2. Runde:

Rainau – DJK Ellwangen I 2:6; Westhausen – Abtsgmünd 4:4; DJK Ellwangen II – SV Unterkochen 7,5:0,5; spielfrei: Oberkochen II

Tabelle nach 2 Runden:

1. DJK Ellwangen I	4:0 11,0	5. Westhausen	1:1 4,0
2. Abtsgmünd	3:1 9,0	6. Rainau	0:4 5,0
3. Oberkochen II	2:0 4,5	7. SV Unterkochen	0:4 4,0
4. DJK Ellwangen II	2:2 10,5		

A-Klasse

1. Runde:

DJK Ellwangen III – Aalen III 1,5:4,5; SC Ellwangen II – RUD Unterkochen I 2:4; Westhausen II – Abtsgmünd II 4:2; Bopfingen – Crailsheim III 4,5:1,5

2. Runde:

Aalen III – Crailsheim III 5:1; Abtsgmünd – Bopfingen 1,5:4,5; RUD Unterkochen – Westhausen II 2:4; DJK Ellwangen III – SC Ellwangen II 3:3

Tabelle nach 2 Runden:

1. Aalen III	4:0 9,5	5. SC Ellwangen II	1:3 5,0
2. Bopfingen	4:0 9,0	6. DJK Ellwangen III	1:3 4,5
3. Westhausen II	4:0 8,0	7. Abtsgmünd	0:4 3,5
4. RUD Unterkochen	2:2 6,0	8. Crailsheim III	0:4 2,5

B-Klasse Gruppe I

1. Runde:

Bopfingen II – Rainau II 2:4; Tannhausen II – DJK Ellwangen IV 5,5:0,5; spielfrei: RUD Unterkochen II

2. Runde:

Rainau II – Tannhausen II 4:2; RUD Unterkochen II – Bopfingen II 2:4; spielfrei: DJK Ellwangen IV

Tabelle nach 2 Runden:

1. Rainau	4:0 8,0	4. RUD Unterkochen II	0:2 2,0
2. Tannhausen II	2:2 7,5	DJK Ellwangen IV	0:2 2,0
3. Bopfingen II	2:2 6,0		

B-Klasse Gruppe II

1. Runde:

Abtsgmünd III – Tannhausen I 1:5; DJK Ellwangen V – Fichtenau 1,5:4,5; SC Ellwangen III – Crailsheim IV 2,5:3,5

2. Runde:

Tannhausen I – Crailsheim IV 5,5:0,5; Fichtenau – SC Ellwangen III 4,5:1,5; Abtsgmünd III – DJK Ellwangen V 3,5:2,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Tannhausen	4:0 10,5	4. Crailsheim IV	2:2 4,0
2. Fichtenau	4:0 9,0	5. SC Ellwangen III	0:4 4,0
3. Abtsgmünd III	2:2 4,5	DJK Ellwangen V	0:4 4,0

Kreisklasse

3. Runde:

Giengen II – Sontheim III 5,5:2,5; Schnaitheim – SK Heidenheim III 4:4; Post Heidenheim – Heuchlingen 3:5; Gerstetten – Königsbronn II 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Giengen II	6:0 15,5	5. SK Heidenheim III	3:3 11,5
2. Schnaitheim	4:2 13,5	6. Post Heidenheim	3:3 11,5
3. Königsbronn	4:2 12,0	7. Sontheim III	2:4 10,5
4. Heuchlingen	3:3 12,0	8. Gerstetten	0:6 10,0

A-Klasse

3. Runde:

Nattheim I – Schnaitheim II 4:2; Giengen III – SK Heidenheim IV 1,5:4,5; Post Heidenheim II – Nattheim II 6:0; Sontheim IV – Giengen IV 0:6

Tabelle nach 3 Runden:

1. Nattheim I	6:0 14,0	5. SK Heidenheim IV	3:3 9,5
2. Post Heidenheim II	4:2 13,0	6. Schnaitheim II	3:3 9,0
3. Giengen IV	4:2 12,0	7. Sontheim IV	0:6 3,5
4. Giengen III	4:2 9,0	8. Nattheim II	0:6 2,0

B-Klasse

3. Runde:

Nattheim II – Königsbronn III 3,5+x:0; Sontheim V – SK Heidenheim VI 3:3; spielfrei: SK Heidenheim V

Tabelle nach 3 Runden:

1. Nattheim III	6:0 12,5+x	4. Königsbronn III	1:3 3,0
2. SK Heidenheim V	3:1 9,0	5. SK Heidenheim VI	1:5 5,5
3. Sontheim V	1:3 3,5		

UNTERLAND

Landesliga

4. Runde:

Öhringen – SV Heilbronn 3:5; Marbach III – SCE Ludwigsburg 3:5; Amorbach – Kornwestheim II 4:3+H; Willsbach – Böckingen 3,5:3,5+H; spielfrei: Bietigheim-Bissingen

Tabelle nach 4 Runden:

1. Amorbach	7:0 19,0	6. Marbach III	2:4 10,0
2. Bietigheim-Bissingen	6:0 14,5	7. SCE Ludwigsburg	2:6 14,5
3. SV Heilbronn	6:2 19,0	8. Öhringen	0:6 9,0
4. Willsbach	4:2 17,5	9. Kornwestheim II	0:7 9,0
5. Böckingen	2:2 13,5		

Bezirksliga Nord

3. Runde:

SV Heilbronn III – SK Schw. Hall II 2,5:5,5; Forchtenberg – Lauffen 2:6; Amorbach II – SV Heilbronn II 5:3; Bad Rappenau – Biberach 4:4; Böckingen II – Bad Wimpfen 5,5:2,5; spielfrei: Öhringen II

Tabelle nach 3 Runden:

1. Lauffen	5:1 15,5	7. Bad Rappenau	2:4 11,0
2. SK Schw. Hall II	4:0 10,0	8. Bad Wimpfen	2:4 10,5
3. Amorbach II	4:2 13,5	9. Öhringen II	1:3 7,5
4. SV Heilbronn II	4:2 13,0	10. Forchtenberg	1:5 9,0
5. Biberach	4:2 12,5	11. SV Heilbronn III	0:6 8,0
6. Böckingen II	3:1 9,5		

Bezirksliga Süd

2. Runde:

SCE Ludwigsburg II – Besigheim 3,5:4,5; Sachsenheim – Tamm 4:4; Marbach IV – Erdmannhausen 4:4; SV Luwigsburg II – Vaihingen 6,5:1,5; spielfrei: Bietigheim-Bissingen II

Tabelle nach 2 Runden:

1. Besigheim	4:0 9,0	6. Sachsenheim	1:3 7,5
2. Tamm	3:1 9,5	7. Bietigheim-Bissingen II	0:2 3,5
3. Marbach IV	3:1 9,0	8. SCE Ludwigsburg II	0:4 7,0
4. Erdmannhausen	3:1 8,5	9. Vaihingen	0:4 4,0
5. SV Ludwigsburg II	2:0 6,5		

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHENLOHE

Kreisklasse Gruppe 1

Nachtrag 1. Runde:

Schw. Hall III – Neckargartach 5:3

3. Runde:

Willsbach II – Bad Friedrichshall 3,5:4,5; Schw.Hall III – Untereisesheim 4,5:3,5; VfR Heilbronn – Bad Wimpfen II 4:4; Lauffen II – Neckargartach 6:2

Tabelle nach 3 Runden:

1.Schw.Hall III	6:0 15,5	5.Untereisesheim	3:3 12,0
2.VfR Heilbronn	4:2 14,0	6.Bad Wimpfen II	3:3 10,5
3.Bad Friedrichshall	4:2 12,5	7.Willsbach II	1:5 11,0
4.Lauffen II	3:3 13,5	8.Neckargartach	0:6 7,0

Kreisklasse Gruppe 2

3. Runde:

SV Heilbronn IV – Fichtenberg 1:7; Bad Friedrichshall II – Widdern 2:6; Schw. Hall IV – Meimsheim/Güglingen 4:4; Künzelsau – Willsbach III 4:4

A-Klasse Gruppe 1

3. Runde:

Schwabbach – SF Heilbronn 4:4; Öhringen III – Bad Wimpfen III 7:1; Amorbach III – Bad Rappenau II 5:3; Untergruppenbach – Leingarten 4,5:3,5

A-Klasse Gruppe 2

2. Runde:

Krautheim – Talheim 3:5; Waldenburg – Neuenstadt 3,5:4,5; RD Heilbronn – Meimsheim/Güglingen II 7:1

B-Klasse Gruppe 1

Nachtrag 2. Runde:

Bad Wimpfen IV – VfR Heilbronn II 4,5+x:0

3. Runde:

Untereisesheim II – Fichtenberg II 7:1; VfR Heilbronn II – Böckingen III 2,5:5,5; Öhringen IV – Bad Wimpfen IV 4:4

B-Klasse Gruppe 2

3. Runde:

VfR Heilbronn III – Eberstadt 4:4; Meimsheim/Güglingen III – Talheim II 2,5:5,5; Biberach II – Amorbach IV 4:4; Künzelsau II – Bad Rappenau III 4,5:3,5

C-Klasse Gruppe 1

2. Runde:

Biberach III – Offenau 5:3; Leingarten II – Willsbach IV 3:5; Gaildorf II – Bad Friedrichshall III 4,5:3,5

C-Klasse Gruppe 2

2. Runde:

Amorbach V – Widdern II 5:3; ASV Heilbronn – Waldenburg II 5,5:2,5; Schwaigern – Krautheim II 5:3

3. Runde:

Krautheim II – ASV Heilbronn 0,5:7,5; Widdern II – Schwaigern 3,5:4,5; Waldenburg II – Amorbach V 2,5:5,5

D-Klasse

2. Runde:

Leingarten III – Öhringen V 1:3; Bad Wimpfen V – Bad Rappenau IV 1:3; Schwaigern II – Untereisesheim III 1,5:2,5

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Kreisklasse

4. Runde:

Grünbühl – SV Ludwigsburg III 1:7; Erdmannhausen II – Möglingen 5,5:2,5; Kornwestheim III – Münchingen 6:2; Gemmrigheim – SV Ludwigsburg IV 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Kornwestheim III	8:0 23,5	5.SV Ludwigsburg IV	3:5 13,5
2.SV Ludwigsburg III	7:1 22,0	6.Münchingen	3:5 13,0
3.Erdmannhausen II	5:3 17,5	7.Möglingen	2:6 14,0
4.Gemmrigheim	4:4 16,0	8.Grünbühl	0:8 8,5

A-Klasse

Nachtrag 3. Runde:

Marbach V – Markgröningen 2,5:5,5

4. Runde:

Kirchheim – Markgröningen 2:6; Kornwestheim V – Marbach V 1,5:6,5; Freiberg – Besigheim II 4:4; Kornwestheim IV – Oberstenfeld 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Oberstenfeld	6:2 18,5	5.Besigheim II	5:3 17,0
2.Kornwestheim IV	6:2 18,0	6.Freiberg	5:3 16,5
3.Marbach V	5:3 18,5	7.Kornwestheim V	0:8 11,5
4.Markgröningen	5:3 18,0	8.Kirchheim	0:8 10,0

B-Klasse Nord

4. Runde:

Sachsenheim II – Asperg 3:5; Steinheim – Bietigheim-Bissingen III 2,5:5,5; Möglingen II – Gemmrigheim II 4:4; spielfrei: Erdmannhausen III

Tabelle nach 4 Runden:

1.Bietigheim-Bissingen III	7:1 19,5	5.Erdmannhausen III	2:4 10,5
2.Aasperg	5:1 14,5	6.Gemmrigheim II	2:6 14,0
3.Steinheim	4:2 12,5	7.Sachsenheim II	1:7 14,5
4.Möglingen II	3:3 11,5		

B-Klasse Süd

Nachtrag 3. Runde:

Grünbühl II – Asperg II 4,5:3,5

4. Runde:

SCE Ludwigsburg III – Marbach VI 5,5:2,5; Pleidelsheim – Tamm II 4:4; Asperg II – Vaihingen II 5,5:2,5; Besigheim III – Grünbühl II 0:8

Tabelle nach 4 Runden:

1.Tamm II	7:1 20,5	5.Marbach VI	4:4 15,0
2.Grünbühl II	6:2 21,5	6.Besigheim III	3:5 10,5
3.SCE Ludwigsburg III	4:4 17,0	7.Pleidelsheim	2:6 14,0
4.Aasperg II	4:4 16,5	8.Vaihingen II	2:6 12,0

C-Klasse Nord

4. Runde:

Bönnigheim – Löchgau 3,5:4,5; Kornwestheim VI – Freiberg III 6,5:1,5; Ingersheim – Tamm IV 3,5:4,5; Erdmannhausen IV – Oberstenfeld II 1,5:6,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Oberstenfeld II	7:1 20,5	5.Ingersheim	3:5 16,5
2.Kornwestheim VI	6:2 23,0	6.Erdmannhausen IV	3:5 11,5
3.Freiberg III	5:3 18,0	7.Löchgau	2:6 12,0
4.Tamm IV	5:3 15,0	8.Bönnigheim	1:7 11,5

C-Klasse Süd

2. Runde:

Steinheim II – Marbach VII 3:5; Möglingen III – Bietigheim-Bissingen IV 2,5:5,5; Tamm III – Freiberg II 1:7; Besigheim IV – Kornwestheim VII 6:2

Tabelle nach 2 Runden:

1.Freiberg II	4:0 12,0	5.Tamm III	2:2 5,5
2.Marbach VII	4:0 9,5	Kornwestheim VII	2:2 5,5
3.Bietigheim-Bissingen IV	3:1 9,5	7.STeinheim II	1:3 7,0
4.Besigheim IV	2:2 9,5	8.Möglingen III	0:4 5,5

SJ UNTERLAND

Kreis Ludwigsburg

Kreisjugendeinzelmeisterschaften

Die Kreisjugendeinzelmeisterschaften 1986 fanden an drei schulfreien Samstagen vom 25. Oktober bis 22. November im Rathaus vom Erdmannhausen statt. Insgesamt nahmen 53 Jungen und Mädchen teil, wobei allein der Schachverein Marbach 13 Spieler schickte und mit Marc Lang und Hauke Dutschak zwei Titelträger stellte. Hier die einzelnen Ergebnisse:

A-Jugend:

1.Marc Lang/Marbach	4,0		
2.Wolfgang Fritzsche/Marbach			
	4,0		
3.Andreas Mokosch/Marbach	3,5		
4.Konrad Pomm/Marbach	3,5	12.Beatrix Lorenz/Marbach	2,5
5.Bernhard Bitzel/Marbach	3,5	13.Gaby Kozma/Erdmannhausen	
6.Wolfgang Lutz/Bietigheim	3,5		2,5
7.Thomas Glaser/Marbach	3,5	14.Wolfgang Gaus/Kornwestheim	

8. Alexander Passaro/Ludwigsburg	3,0	15. Thomas Lehnert/Erdmannhausen	2,5
9. Steffen Michel/Ludwigsburg	3,0	16. Christian Fingerhut/Marbach	2,0
10. Bernd Eisenmann/Besigheim	3,0	17. Robert Fillips/Kornwestheim	2,0
11. Matthias Lehnert/Erdmannhausen	3,0	18. Markus Eyssel/Marbach	2,0
		19. Robert Swoboda/Bietigheim	1,5
		20. Armin Wagner/Gemrigheim	1,5
		21. Jörg Süß-Kullrich/Ludwigsburg	1,0
		22. Wolfgang Braun/Besigheim	1,0

Für die Bezirks-A-Jugendmeisterschaft qualifiziert sind die Plätze 1 – 8.

B-Jugend:

1. Markus Egdmann/SCE Ludwigsburg	4,5	9. Melanie Fritz/Kirchheim	2,0
2. Sabine Gerhardt/Bietigheim	4,0	10. Reto Kuppel/Bietigheim	2,0
3. Ralph Haiber/Besigheim	4,0	11. Sahin Aytakin/Erdmannhausen	2,0
4. Robin Lorenz/Marbach	3,5	12. Thomas Lenhard/Besigheim	2,0
5. Volker Schulz/Oberstenfeld	3,0	13. Michael Zipler/Erdmannhausen	1,5
6. Andre Mascré/Marbach	3,0	14. Andreas Bühler/Asperg	1,5
7. Steffen Drehmann/Kornwestheim	2,5	15. Holger Kollmer/Kornwestheim	1,0
8. Frank Eurich/Oberstenfeld	2,5		

C-Jugend

1. Hauke Dutschak/Marbach	5,0	8. Michael Rottmann/Besigheim	2,5
2. Martin Kronenbitter/Asperg	3,5	9. Julia Hakenmaier/Erdmannhausen	2,0
3. Peter Rosswoog/Grünbühl	3,5	10. Melanie Pflüger/Sachsenheim	2,0
4. Richard Joos/Kirchheim	3,5	11. Markus Escher/Asperg	2,0
5. Gerrid Setzer/Bietigheim	3,0	12. Justus Gerhardt/Bietigheim	1,0
6. Frank Braun/Kirchheim	3,0	13. Thomas Pflüger/Sachsenheim	1,0
7. Sascha Rajic/Marbach	3,0	14. Rudi Husser/Sachsenheim	0,0

Bei der B-Jugend sind Platz 1 – 7, bei der C-Jugend Platz 1 – 6 für die Bezirksjugendmeisterschaft spielberechtigt.

Armin Winkler

ALB-SCHWARZWALD

Vorberechtigungen Bezirksturniere 1987

Bezirksblitzturnier 1987 in Freudenstadt

I. Klaus/Möhringen; O. Wiech/DT Tuttlingen; M. Stengelin/DT Tuttlingen; H. Elstner/Spaichingen; T. Haizmann/Rottweil; P. Goldinger/Rottweil; J. Riewe/Tuttlingen; R. Warthmann/Tuttlingen; A. Maier/Schramberg; A. Schwenk/Rangendingen sowie weitere 7 Spieler aus Zollern/Alb, 6 Spieler von Donau/Neckar und 6 Spieler aus Schwarzwald. Der Ausrichter erhält einen Freiplatz. Insgesamt 30 Teilnehmer.

Bezirks-B-Turnier 1987 in Spaichingen

B. Volz/Balingen; S. Felkel/Freudenstadt; H. J. Bäuerle/Freudenstadt; J. Eckl/Heinstetten; J. Gempper/Heinstetten; W. Eppel/Möhringen; H. Miegel/Möhringen; N. Müller/Möhringen; F. Dieringer/Rangendingen; H. Haftstein/Rottweil; N. Müller/Schömburg; T. Müller/Schömburg; H. Harter/Schramberg; H. Elstner/Spaichingen; F. Hauser/Spaichingen; S. Hengstler/Spaichingen; H. Glemser/Spaichingen; C. Kemmler/Spaichingen; S. Reschberger/Spaichingen; M. Stierle/Tuttlingen; P. Wiech/Tuttlingen; J. Rutz/Winterlingen sowie weitere 7 Spieler aus Zollern/Alb, 6 Spieler von Donau/Neckar und 5 Spieler aus Schwarzwald. Insgesamt 40 Teilnehmer.

Bezirks-A-Turnier 1988

J. Muschkowski/Balingen; G. Hollstein/Bisingen; P. Sauter/Bisingen; I. Klaus/Möhringen; R. Müller/Oberndorf; A. Schwenk/Rangendingen; H. Eschle/Schramberg; Wi. Haist/Schramberg; Wo. Haist/Schramberg; H. Kosian/Schramberg; A. Maier/Schramberg; R. Hirt/Schwenningen; M. Munzert/Tailfingen; M. Stengelin/Tuttlingen; K. Wielsch/Tuttlingen; U. Rutz/Tuttlingen.

Für die A-Jugend-Meister von 1987 und 1988, für den Bezirkspokalsieger 1987 und für den Ausrichter gibt es Freiplätze. Die restlichen Plätze gehen an die Erstplatzierten des Bezirks-B-Turniers 1987.

Vierer-Pokal

2. Runde:

DT Tuttlingen I – Spaichingen III 3,5:0,5; Schramberg – Rottweil 1,5:2,5; DT Tuttlingen II – Balingen II 2,5:1,5; Möhringen – Heinstetten 3,5:0,5; Oberndorf II – Schömburg II 2:2 (4:6); Oberndorf III – Spaichingen V 2,5:1,5; Spaichingen I – Klosterreichenbach 2,5:0; Spaichingen II – Balingen I 2:2 (2:3)

Auslosung 3. Runde:

Schömburg II – DT Tuttlingen II; Balingen I – Möhringen I; Rottweil I – Oberndorf III; Spaichingen I – DT Tuttlingen I

Landesliga

3. Runde:

Hechingen – Schwenningen 6:2

Stamer – Reuter 1:0; Musolf – Martin ½; Kraas – Hohmann +:–; Birk – Hirt ½; Grikschas – Schlenker ½; Huber – Strobel 1:0; Schall – Schramm ½; Riedlinger – Blagschitz 1:0

Rottweil – Freudenstadt 6:2

Haizmann – Bohner ½; Keller – H. J. Bäuerle 1:0; P. Goldinger – Kleinscheck 0:1; G. Haftstein – Felkel 1:0; H. Haftstein – Knack ½; Nickel – H. Bäuerle 1:0; Hummel – Grohnert 1:0; Rottmann – B. Dieterle 1:0

Möhringen – Tailfingen 3:5

I. Klaus – Munzert ½; Margrandner – Blickle 0:1; Massong – Plankenhorn 0:1; Zubrod – Mattes 1:0; E. Klaus – Maier 0:1; Eppel – Schönegg 1:0; Riemke – Strehler ½; Müller – Plath 0:1

Oberndorf – DT Tuttlingen 2:6

Müller – Stengelin 0:1; G. Friedrich – O. Wiech ½; Lind – Riewe 0:1; Jochimsen – Bader ½; F. Friedrich – P. Wiech ½; Hertkorn – Häbler 0:1; Glage – Wielsch 0:1; Stebähne – A. Dufner ½

Balingen – Bisingen 5,5:2,5

Volz – Lörch ½; Muschkowski – Siegel 1:0; Müller – Hollstein 0:1; Braun – E. Ott 1:0; Schuler – Sauter 1:0; Stroh – Schell 1:0; Dr. Karan – Pfeffer ½; Canzek – L. Ott ½

4. Runde:

Schwenningen – Bisingen 6,5:1,5

Reuter – Lörch ½; Martin – Siegel 1:0; Hohmann – Hollstein 1:0; Hirt – Sauter 1:0; Schlenker – Schell 1:0; Strobel – Pfeffer 1:0; Schramm – L. Ott 1:0; Mondry – Ströher 0:1

DT Tuttlingen – Balingen 4,5:3,5

Stengelin – Volz ½; O. Wiech – Bender 0:1; Warthmann – Muschkowski 1:0; Riewe – Müller ½; Bader – Stroh 1:0; Nufer – Dr. Karan ½; P. Wiech – Haller 0:1; Häbler – Jauch 1:0

Tailfingen – Oberndorf 4,5:3,5

Munzert – Müller 0:1; Plankenhorn – G. Friedrich ½; Mattes – Lind 1:0; Maier – Jochimsen ½; Schönegg – F. Friedrich 1:0; Strehler – Hertkorn ½; Plath – Galge 0:1; Kästle – Stebähne 1:0

Freudenstadt – Möhringen 5:3

Bohner – I. Klaus 1:0; H. J. Bäuerle – Margrandner 1:0; Kleinscheck – Massong 0:1; Heinzel – Zubrod 1:0; Felkel – E. Klaus 1:0; Knack – Eppel 1:0; H. Bäuerle – Riemke 0:1; Grohnert – Müller 0:1

Hechingen – Rottweil 4:4

Stamer – Haizmann ½; Musolf – Keller ½; Kraas – G. Haftstein ½; Birk – H. Haftstein 1:0; Grikschas – Nickel 0:1; Huber – Hummel ½; Schall – Münch 0:1; Riedlinger – Rottmann 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1. DT Tuttlingen	8:0 22,0	6. Rottweil	3:5 15,4
2. Tailfingen	8:0 19,0	7. Schwenningen	3:5 14,3
3. Balingen	6:2 21,0	8. Bisingen	3:5 13,6
4. Hechingen	4:4 17,0	9. Oberndorf	1:7 11,4
5. Freudenstadt	4:4 15,0	10. Möhringen	0:8 11,4

Bezirksliga

Nachtrag 2. Runde:

Balingen II – Rangendingen 1,5:6,5

Reuß – M. Wannenmacher 0:1

Trossingen – Heinstetten 4:4

Messner – Schill 0:1

3. Runde:

Heinstetten – Lauterbach 4:4

Roth – F. Waibel 1:0; Schleb – Braun 0:1; Gempper – Müller 0:1; Mews – Fehrenbacher 0:1; Eckl – Kuner ½; Schill – F. Broghammer 1:0; Müller – Haas ½; Brosche – A. Broghammer 1:0

St./Frommern – Trossingen 2:6

G. Feist – Petroschka ½; Söllner – Schrade 1:0; Brun – Pfrinder 0:1; Stelz – Messner ½; Harke – Winz 0:1; G. Müller – Geisel 0:1; H. Feist – Prokl 0:1; R. Müller – Stehle 0:1

Horb – Rottweil II 4,5:3,5

Panetta – J. Goldinger ½; Hofmann – Dom 1:0; Miller – J. Wölbl 0:1; Steinhart – Lipke ½; Müller – Fricke 1:0; Deyringer – R. Wölbl ½; Wolff – Eckweil 1:0; Schlotterbeck – Hermann 0:1

Rangendingen – DT Tuttlingen II 4:4

A. Gorgs – Wielsch 0:1; Borchert – A. Dufner 0:1; Schwenk – Stierle ½

Fuchs – Paoli 1:0; L.Dieringer – Schwalm ½; Stockburger – Md.Dufner 1:0; Gölz – Scheu 0:1; F.Dieringer – Schnell 1:0

SG Ebingen – Balingen II 3:5

Hipp – Friemelt 0:1; Haas – Haller ½; Blickle – Canzek 0:1; Conzelmann – Jauch ½; Hetsch – Gulde ½; Boschanski – Geiger ½; Binnermann – Widmann 0:1; Gern – Reuß 1:0

4. Runde:

Lauterbach – Balingen II 2,5:5,5

F.Waibel – Friemelt 0:1; Braun – Haller ½; Müller – Canzek 0:1; Fehrenbacher – Jauch ½; K.Waibel – Gulde 0:1; Kuner – Geiger 1:0; F.Broghammer – Widmann 0:1; C.Haas – Reuß ½

DT Tuttlingen II – SG Ebingen 3:5

A.Dufner – Hipp 0:1; Stierle – Blickle ½; Schwalm – Conzelmann ½; Md.Dufner – C.Günter 0:1; Scheu – Hetsch 1:0; Ploß – Binnermann 1:0; Ms.Dufner – T.Günter 0:1; Schnell – Sinz 0:1

Rottweil II – Rangendingen 3:5

J.Goldinger – A.Gorgs ½; Döm – Borchert ½; J.Wölbl – Schwenk ½; Lipke – Fuchs 0:1; Schwarzwälder – L.Dieringer 0:1; Gü.Eylandt – Stockburger ½; Krüger – Gölz 1:0; R.Wölbl – F.Dieringer 0:1

Trossingen – Horb 5,5:2,5

Petroschka – Panetta ½; Schrade – Hartmann 1:0; Pfrieder – Hofmann 1:0; Messner – Miller 0:1; Winz – Steinhart 1:0; Geisel – Müller 0:1; Prokle – Deyringer 1:0; Stehle – Wolff 1:0

Heinstetten – St./Frommern 3,5:3,5+H

Roth – G.Feist 1:0; Schieß – Söllner ½; Mews – Brun 0:1; Eckl – Stelz H; Schill – Harke 0:1; Müller – G.Müller 0:1; Wenzler – R.Müller 1:0; Brosche – Dreyer 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1.Rangendingen	7:1 22,0	6.Heinstetten	3:3 15,5
2.Trossingen	7:1 20,5	7.DT Tuttlingen	3:5 15,5
3.Horb	5:3 16,5	8.St./Frommern	2:4 13,0
4.Balingen II	5:3 16,0	9.Rottweil II	1:7 13,0
5.SG Ebingen	4:4 15,0	10.Lauterbach	1:7 12,0

SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

Kreisklasse

2. Runde:

DT Tuttlingen III – Rietheim/Weilheim 5:3; Schwenningen II – Rottweil III 4,5:3,5; Spaichingen II – Djakovic Tuttlingen 6,5:1,5; Möhringen II – Spaichingen III 5:3

3. Runde:

Rietheim/Weilheim – Schwenningen II 3:5

Tabelle nach 2 Runden:

1.Spaichingen II	4:0 12,0	5.DT Tuttlingen III	2:2 7,5
2.Möhringen II	4:0 10,5	6.Djakovic Tuttlingen	2:2 6,0
3.Schwenningen II	4:2 13,0	7.Spaichingen III	0:4 5,5
4.Rottweil III	2:2 8,5	8.Rietheim/Weilheim	0:6 9,0

A-Klasse

3. Runde:

Trossingen III – Gosheim I 0:4,5+x; Spaichingen IV – Gosheim II 4,5:3,5; Möhringen III – Trossingen II 4,5:3,5

4. Runde:

Gosheim I – Trossingen II 5,5:2,5; Gosheim II – Möhringen III 2,5:5,5; Trossingen III – Spaichingen IV 1:7

Tabelle nach 4 Runden:

1.Gosheim I	7:1 21+x	4.Spaichingen IV	4:4 15,5
2.Möhringen III	7:1 21,0	5.Gosheim II	2:6 12,0
3.Trossingen III	4:4 18,5	6.Trossingen III	0:8 4,5

Kreisblitz-Einzelmeisterschaft

Endergebnis:

1.B.Hengstler/Spaichingen	20,0	13.P.Schnitzer/Spaichingen	12,0
2.J.Schlenker/Schwenningen	19,0	14.M.Scheu/DT Tuttlingen	10,5
3.R.Hirt/Schwenningen	18,5	15.K.Wallut/Spaichingen	10,0
4.S.Hengstler/Spaichingen	17,0	16.R.Kapp/Spaichingen	9,5
5.A.Dufner/DT Tuttlingen	16,5	17.A.Wiggenhauser/DT Tuttlingen	9,0
6.W.Bader/DT Tuttlingen	15,0	18.K.Blagschitz/Schwenningen	7,0
7.P.Reuter/Schwenningen	15,0	19.F.Schnell/DT Tuttlingen	6,0
8.M.Häbeler/DT Tuttlingen	15,0	20.H.Pfrieder/Spaichingen	5,0
9.M.Stierle/DT Tuttlingen	15,0	21.M.Holler/Schwenningen	4,0
10.G.Hengstler/Spaichingen	14,5	22.U.Zepf/Spaichingen	4,0
11.M.Kramer/Möhringen	14,5	23.W.Schulz/Spaichingen	3,5
12.N.Müller/Möhringen	12,5	24.A.Göller/Spaichingen	3,0

Dähne-Pokal

1. Runde:

Kämpf/DT Tuttlingen – Geier/Gosheim ½/1:0; Weber/Gosheim – Blagschitz/Schwenningen 1:0; Schnell/DT Tuttlingen – Ulrich/Rietheim 0:1; Hirt/Schwenningen – Münzer/Möhringen 1:0; Glöckl/Gosheim – Gg.Hengstler/Spaichingen 0:1; Mattes/DT Tuttlingen – Schiermaier/Spaichingen ½/1:0; Hummel/Rottweil – Zimmermann/Gosheim 1:0; G.Hengstler/Spaichingen – Stierle/DT Tuttlingen +:–; Messner/Trossingen – Lipke/Rottweil 1:0; Klein/Spaichingen – M.Dufner/DT Tuttlingen ½/1:0; Braun/DT Tuttlingen – Narr/Gosheim –:–; Müller/Möhringen – Kemmler/Spaichingen 0:1; Stutz/Gosheim – A.Dufner/DT Tuttlingen +:–; Granzow/DT Tuttlingen – Ragg/Trossingen –:–; Weiß/Gosheim – Vosseler/Trossingen 0:1; Winz/Trossingen – Zubrod/Möhringen 1:0; Krämer/Gosheim – Häbeler/DT Tuttlingen 0:1; Scheu/DT Tuttlingen – Adler/Schwenningen 1:0; S.Hengstler/Spaichingen – Miegel/Möhringen 1:0; Schlenker/Schwenningen – P.Wiech/DT Tuttlingen +:–; Steiger/Möhringen – Wielsch/DT Tuttlingen 0:1; Zischka/Gosheim – Stangelin/DT Tuttlingen 0:1; Paoli/DT Tuttlingen – Martin/Schwenningen 0:1; Haller/Möhringen – N.Weber/Gosheim 1:0; Brandt/Spaichingen – Schrade/Trossingen 1:0; O.Wiech/DT Tuttlingen – J.Goldinger/Rottweil 1:0; Wanke/Schwenningen – Stöckler/Rietheim 0:1; Ronnecker/DT Tuttlingen – Klaus/Möhringen 0:1; Hermle/Gosheim – Riewe/DT Tuttlingen +:–; Reuter/Schwenningen – Nann/Gosheim 1:0; Kramer/Möhringen – Wiggenhauser/DT Tuttlingen 1:0; Warthmann/DT Tuttlingen – T.Weber/Gosheim 1:0

4.9. Für die Dauer der Entlastung des Bezirksvorstandes, des Kasenprüfers und der Neuwahl des Bezirksvorsitzenden übernimmt ein vom Bezirkstag gewählter Versammlungsleiter den Vorsitz.

4.10. Anträge zur Tagesordnung eines Bezirkstages müssen mindestens 14 Tage vorher mit schriftlicher Begründung beim Bezirksvorsitzenden, oder dessen Stellvertreter vorliegen.

Soweit es der Ablauf in zumutbarer Weise erlaubt, ist der Bezirksvorsitzende verpflichtet, die Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen.

4.11. Anträge, die sich aus der Aussprache über einen in die Tagesordnung aufgenommenen Antrag ergeben und diesen ändern, ergänzen oder fortführen, sind ohne Feststellung der Dringlichkeit zuzulassen.

Alle anderen nicht in die Tagesordnung aufgenommenen Anträge können nur mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden.

4.12. Jeder Antrag ist vor der Abstimmung nochmals durch den Versammlungsleiter zu verlesen. Liegen zu einer Sache mehrere Anträge vor, so ist über den weitgehendsten zuerst abzustimmen. Bestehen darüber Zweifel, entscheidet die Versammlung.

Zusatz-, Erweiterungs- und Unteranträge kommen gesondert zur Abstimmung.

4.13. Alle Abstimmungen des Bezirkstages erfolgen offen, ggfs. durch Vorzeigen von Stimmkarten. Eine geheime Abstimmung (Auf-rufung der Stimmberechtigten mittels Urne o.ä.) wird vom Versammlungsleiter auf Antrag angeordnet. Offene namentliche Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Nach Eintritt in die Abstimmung darf das Wort zur Sache nicht mehr erteilt werden.

Bei Abstimmungen über Personen und Entlastungen ruht das Stimmrecht des Betroffenen.

4.14. Vor jeder Wahl sind die Kandidaten zu fragen, ob sie im Falle einer Wahl das Amt annehmen. Erklärt ein Kandidat seine Bereitschaft zur Annahme nur unter gewissen Bedingungen (Junktim), so hat er dies vor der Wahl dem Bezirkstag zu begründen.

4.15. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern des Bezirksvorstandes, des Bezirksspielausschusses und des Bezirksschiedsgerichtes während der Legislaturperiode wählt der Bezirksvorstand auf Vorschlag des entsprechenden Organs ein geeignetes Ersatzmitglied bis zur nächsten nach dieser GSO festgelegten Wahl.

Scheidet der Bezirksvorsitzende vorzeitig aus, so ist ein außerordentlicher Bezirkstag zwecks Neuwahl einzuberufen.

4.16. Für die Beschlußfassung von Anträgen an den Verbandstag sowie die Wahl der Delegierten für den Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (s. § 8).

§ 5 Bezirksvorstand

5.1. Zum Bezirksvorstand des Schachbezirks Ostalb zählen:

- der Bezirksvorsitzende
- der Bezirksspielleiter (stellv. Bezirksvorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter (stellv. Bezirksspielleiter)



- der Bezirkskassier
- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksschiedsgerichtsvorsitzende
- der Bezirksschriftführer
- der Ehrenvorsitzende
- die von den Kreisen gewählten Kreisvorsitzenden.

5.2. Bezirksleiter und Bezirkskassier vertreten je einzeln den Bezirk nach außen, gerichtlich und außergerichtlich. Die haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Der Umfang ihrer Rechte, Aufgaben und Pflichten gegenüber dem Schachverband und dem Bezirk wird durch die Verbandssatzung und diese GSO festgelegt.

5.3. Die Sitzungen dieses Gremiums werden vom Bezirksvorsitzenden bei Bedarf einberufen, mindestens jedoch einmal jährlich. Alle Bezirkstage sind vom Bezirksvorstand vorzubereiten.

5.4. Der Bezirksvorstand führt die Beschlüsse des Bezirkstages im Rahmen der den Mitgliedern übertragenen Aufgaben durch. Aufträge des Bezirkstages an den Bezirksvorstand, soweit nicht einem einzelnen Mitglied der Bezirksvorstandschafft Weisungen erteilt wurden, werden durch Beschlüsse des Bezirksvorstandes mit einfacher Mehrheit durchgeführt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Bezirksvorsitzende.

5.5. Der Bezirksvorsitzende vertritt den Bezirk gegenüber dem Schachverband und der Öffentlichkeit. Er ist verantwortlich für die Einberufung des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes und leitet diese. Er überwacht die Durchführung aller Maßnahmen, die im Rahmen der GSO erforderlich sind.

5.6. Der Bezirksspielleiter ist gleichzeitig der Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden und vertritt ihn soweit erforderlich in allen Belangen.

Er führt den Vorsitz im Bezirksspielausschuß und beruft diesen ein. Ihm obliegt die Protokollführung bei Sitzungen des Spielausschusses.

Er koordiniert alle Maßnahmen, die zu einem reibungslosen Ablauf aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene notwendig sind und unterstützt den Bezirksvorsitzenden bei dessen Aufgabe, den Umgang der Vereine untereinander auf sportlich fairer und freundschaftlicher Basis zu fördern.

5.7. Der Bezirksturnierleiter wird als Stellvertreter des Bezirksspielleiters vom Bezirkstag gewählt. Er ist verantwortlich für die Durchführung aller Bezirkseinzelsmeisterschaften.

5.8. Der Bezirkskassier führt die Bezirkskasse. Er ist verantwortlich für das gesamte Mahnwesen und die Meldung säumiger Vereine an den Bezirksvorsitzenden und den Bezirksspielleiter, die Erstellung des Kassenberichtes, die Einziehung von Meldegebühren und Reuegeldern, die Auslagerung von Unkosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bezirksorgane und bei Bedarf für die Erstellung eines Haushaltsplanes.

5.9. Der Bezirksschriftführer führt die Protokolle der Sitzungen des Bezirkstages und des Bezirksvorstandes. Beschlüsse des Bezirksvorstandes sind den betroffenen Vereinen mitzuteilen. Für besondere Berichterstattung über den Schachbezirk in der Tagespresse kann er ggfs. einen vom Bezirkstag beauftragten Pressewart hinzuziehen.

5.10. Der Bezirksjugendleiter ist für die Durchführung aller Jugendturniere und sonstigen Jugendveranstaltungen auf Bezirksebene im Rahmen der Turniere der Württembergischen Schachjugend verantwortlich. Er wird bei seinen Aufgaben durch die Kreisjugendleiter unterstützt.

Er vertritt bei allen Schulschachangelegenheiten den Bezirk, soweit dessen Belange berührt sind.

5.11. Der Vorsitzende des Bezirksschiedsgerichts ist für die ordnungsgemäße Durchführung von Schiedsverfahren auf Bezirksebene verantwortlich. Ihm obliegt nach pflichtgemäßem Ermessen die Auswahl der Beisitzer aus dem vom Bezirkstag gewählten Personenkreis. Er wird bei Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksschiedsgerichts vertreten.

5.12. Die Mitglieder der Bezirksvorstandschafft bleiben auch nach Ablauf ihrer zweijährigen Amtszeit bis zur nächsten gültigen Wahl durch den Bezirkstag im Amt.

§ 6 Bezirksspielausschuß

6.1. Der Bezirksspielausschuß ist zuständig für die Durchführung und Leitung aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften des Bezirks, einschließlich der Terminfestlegung und Auslosungen.

Zum Bezirksspielausschuß zählen:

- der Bezirksspielleiter (Vorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter

- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksdamenwart
- die drei Kreisspielleiter.

Im Bezirksspielausschuß haben der Bezirksjugendleiter nur in Fragen des Damenschachs und die Kreisspielleiter nur in Fragen, die die Schachkreise betreffen, Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Spielausschusses kann deshalb durch den Bezirksspielleiter variiert werden.

6.2. Der Bezirksspielausschuß kann einen Bearbeiter für Ingozahlen einsetzen, falls er dazu vom Bezirkstag aufgefordert wird. Der Amtsinhaber ist verantwortlich für die Auswertung aller Mannschafts- und Einzelturniere des Bezirks und der Kreise sowie dem Bezirks gemeldeter Vereinsturniere.

Die Berücksichtigung von Turnierergebnissen von Vereinen des Bezirks und offiziellen Turnieren des SVW, des DSB und der FIDE oder von sogenannten Open ist nur zulässig, wenn die betroffenen Spieler dem Ingo-Bearbeiter ihre Teilnahme vor Turnierbeginn gemeldet haben.

6.3. Der Schachbezirk Ostalb führt regelmäßig folgende Turniere durch:

MannschaftsmeisterschaftenL

- der Landesliga
- der Bezirksliga
- Damenmannschaftsmeisterschaft

Einzelmeisterschaft

Pokalmeisterschaften

- Mannschaft (Viererpokal)
- Einzel (Dähnepokal)

Blitzmeisterschaften

- Mannschaft
- Einzel

Jugendeinzelmeisterschaften

in A-, B- und C-Jugend sowie Mädchen.

Alle Turniere, die auf Bezirksebene stattfinden, werden von den drei Kreisen Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd abwechselnd übernommen. Die Vereine können sich um die Ausrichtung bewerben.

6.4. Auf Weisung des Bezirkstages können weitere Turniere durchgeführt werden, deren Durchführung dem Bezirksspielleiter oder im Falle von Einzelturnieren dem Bezirksturnierleiter oder dem beauftragten Verein übertragen wird.

6.5. Die Endergebnisse aller Turniere auf Bezirksebene sind vom Bezirksspielleiter im Verbandsorgan zu veröffentlichen, bei Mannschaftsmeisterschaften in Regel auch Zwischenergebnisse.

§ 7 Bezirksschiedsgericht

7.1. Das Bezirksschiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts, seinem Stellvertreter und drei Beisitzern. Der Bezirksvorsitzende, die Kreisjugendleiter und die Mitglieder des Bezirksspielausschusses dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören. Bei der Wahl des Schiedsgerichts durch den Bezirkstag soll nach Möglichkeit jeder Schachkreis durch wenigstens ein Mitglied vertreten sein.

7.2. Die Schiedsverfahren werden im Einzelfall nach den Bestimmungen der WTO durch ein Schiedskammer abgewickelt. Eine Kammer setzt sich zusammen aus dem Schiedsgerichtsvorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern. Der Stellvertreter kann vom Vorsitzenden als Beisitzer ausgewählt werden.

7.3. Eine für den Einzelfall gebildete Kammer kann in ihrer Zusammensetzung nur noch bei Vorliegen eines Befangenheitsgrundes oder freiwilligem Rücktritt aus der Kammer geändert werden.

7.4. Die Beratungen der Kammer sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Kammer sind vom Vorsitzenden unverzüglich unter namentlicher Nennung der Kammerbesetzung in Kurzfassung den betroffenen Vereinen mitzuteilen. Nach Urteilsfällung ist der Bezirksvorsitzende und der Bezirksspielleiter zu informieren.

7.5. Ob die Kammer zur Klärung eines Schiedsfalles örtlich zusammenzutreten muß, liegt im Ermessen des Vorsitzenden. Korrespondenz und telefonische Beratung können eine Zusammenkunft ersetzen.

7.6. Die Überwachungsfunktion des Bezirksvorsitzenden (§ 5.5 Satz 3) beschränkt sich im Falle des Bezirksschiedsgerichts auf die Beobachtung, ob die formalen Bestimmungen der WTO eingehalten wurden.

Sein Recht auf gebührenfreie Berufung beim Verbandschiedsgericht, falls er offensichtliche Mängel im Urteil feststellt, oder die Ve

schärfung einer verhängten Strafe erreichen will, bleibt davon unberührt.

7.7. Berufungen gegen die Entscheidung des Bezirksschiedsgerichts sind gemäß WTO zulässig.

7.8. Der ordentliche Gerichtsweg ist ausgeschlossen.

§ 8 Verbandsdelegierte

8.1. Gemäß Satzung des SVW wählt der Bezirkstag spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag Delegierte, die neben dem Bezirksvorsitzenden (bzw. dem Bezirksspielleiter, bei Verhinderung des Bezirksvorsitzenden) den Schachbezirk Ostalb beim Verbandstag vertreten.

Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach der Verbandssatzung.

8.2. Die Schachkreise des Bezirks sollen durch wenigstens einen Delegierten vertreten sein. Bezirksspielleiter und Bezirkskassier sollten sich nach Möglichkeit als Kandidaten bei der Wahl der Delegierten zur Verfügung stellen.

8.3. In der Regel sind die Delegierten auf dem Verbandstag bei der Stimmabgabe an keine Weisung gebunden. In Ausnahmefällen kann der Bezirkstag den Delegierten mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten ein imperatives Mandat zur Stimmabgabe in einem bestimmten Tagesordnungspunkt erteilen. Über dieses Mandat muß der Bezirkstag vor der Wahl der Delegierten entschieden haben. Die Ausnahmefälle sind beschränkt auf Beschlüsse zur Änderung der Verbandssatzung und der WTO sowie der SPO, soweit wichtige Belange des Bezirks oder der dem Bezirk zugehörigen Vereine oder Schachabteilungen berührt sind.

8.4. Die Zusammensetzung der Verbandstagsdelegierten bleibt bis zum nächsten ordentlichen Bezirkstag zur Vertretung auf möglichen außerordentlichen Verbandstagen unverändert. Scheidet ein Delegierter aus, so benennt der Bezirksvorsitzende geeignete Vertreter.

8.5. Anträge an den Verbandstag können von jedem Mitglied eines Vereins oder einer Schachabteilung ungeachtet der Vertretung des Bezirks durch Delegierte nach Maßgabe der Verbandssatzung gestellt werden.

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse

Nachtrag 3. Runde:

Schömburg – Hechingen II 4:4

Tabelle nach 3 Runden:

1. Winterlingen	6:0 16,0	6. Hechingen II	3:3 11,5
2. SV Ebingen	5:1 14,5	7. Stetten	1:3 6,0
3. Burladingen	3:1 10,5	8. Bisingen II	0:6 7,5
4. Schömburg	3:1 9,5	Balingen III	0:6 7,5
5. Rangendingen II	3:3 13,0		

A-Klasse

4. Runde:

Nusplingen – SG Ebingen II 4:3+H; Heinstetten II – Schömburg II 5:3; Balingen IV – Tailfingen II 3,5:4,5; Rangendingen III – Balingen V 6:2; St./Frommern – SG Ebingen III 7:1

Tabelle nach 4 Runden:

1. Tailfingen II	8:0 19,0	6. Balingen IV	4:4 16,0
2. SG Ebingen II	6:1 21,0	7. Heinstetten II	3:5 14,5
3. St./Frommern III	6:2 20,5	8. Balingen V	2:6 13,5
4. Nusplingen	5:2 20,5	9. Schömburg II	1:7 11,0
5. Rangendingen III	4:4 17,5	10. SG Ebingen III	0:8 5,5

B-Klasse

3. Runde:

KJ Schwenningen – Sickingen 3:5; Hechingen III – Dotternhausen 6:2; Balingen VI – Nusplingen II 4,5:3,5; Tailfingen III – Bisingen III 4:4; St./Frommern IV – Burladingen II 2:6

Tabelle nach 3 Runden:

1. Balingen VI	6:0 16,5	6. Tailfingen III	3:3 10,5
2. Sickingen	6:0 14,0	7. Burladingen II	2:4 12,5
3. Hechingen III	4:2 16,0	8. Bisingen III	1:5 6,5
4. KJ Schwenningen	4:2 15,0	9. Nusplingen II	0:6 7,0
5. Dotternhausen	4:2 12,5	10. St./Frommern	0:6 6,5

C-Klasse

3. Runde:

Heinstetten IV – Winterlingen II 1:5; Burladingen III – Balingen VII 3:3; SG Ebingen IV – KJ Schwenningen II 2:4; Rangendingen IV – Heinstetten III 3,5+x:0

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rangendingen IV	6:0 12,5	5. Burladingen III	3:3 8,0
2. Winterlingen II	5:1 12,5	6. Balingen VII	1:5 6,0
3. KJ Schwenningen II	4:2 10,0	7. SG Ebingen IV	1:5 5,0
4. Heinstetten III	3:3 8,5	8. Heinstetten IV	1:5 4,5

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392
Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmtingen, ☎ 07392/4664
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, ☎ 07304/7333
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Bezirksklasse Nord

3. Runde:

Neu-Ulm – Laupheim 4:4

Sann – M.Roth 0:1; Krätschmer – Osswald 0:1; Hefe – Münst 0:1; Dierksen – Huber 1:0; Marbach – Kohler 1:0; Nuber – Heinisch 1:0; Marion – A.Roth ½; Kliem – Mack ½

Jedesheim – Riedlingen 2:6

Fiedler – Munding 0:1; Mike – Warzecha ½; Jablonski – Gladewitz ½; Jehle – H.Schneider 0:1; Haug – Rothmund 0:1; Petrinjak – Th.Herz 0:1; Schmid – A.App 1:0; Kraus – Micic 0:1

Biberach II – Blaustein II 4:4

Ra.Kress – Haeckh 0:1; Matuschek – Bakan 1:0; Sander – Barth 1:0; Köhler – Grünzweig ½; Ro.Kreß – Locher ½; Fischer – Kirchner 1:0; Butscher – Honold 0:1; Winter – Hösler 0:1

Langenau II – Post Ulm IV 4:4

Lachmayer – Oesterle ½; Wagner – Neef 0:1; Roßmanith – Lindenmaier 0:1; Geutner – Baur 1:0; Junginger – Werner 0:1; W.Hörsch – Sauter ½; Sikora – Strobel 1:0; Mahr – Dilschneider 1:0

spielfrei: Senden

Tabelle nach 3 Runden:

1. Neu-Ulm	5:1 14,5	6. Senden	2:2 6,5
2. Biberach II	5:1 13,5	7. Blaustein II	1:3 6,0
3. Riedlingen	4:2 14,0	8. Langenau II	1:5 10,5
4. Post Ulm IV	3:3 13,5	9. Jedesheim	0:4 5,5
5. Laupheim	3:3 12,0		

Bezirksklasse Süd

3. Runde:

Markdorf II – Tettngang 5,5:2,5; Wangen – SV Friedrichshafen II 4,5:3,5; Aulendorf – Weingarten 5:3; Saulgau – SF Ravensburg II 5:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Wangen	6:0 13,5	5. SV Friedrichshafen II	2:4 12,5
2. Markdorf II	4:2 14,0	6. Tettngang	2:4 11,0
3. Weingarten	4:2 13,0	7. Aulendorf	2:4 10,5
4. Saulgau	4:2 12,5	8. SF Ravensburg II	0:6 9,0

SCHACHKREIS NORD

Kreisklasse

3. Runde:

Senden II – Laichingen 2,5:5,5; WD Ulm II – Biberach III 5,5:2,5; Vöhringen II – Neu-Ulm II 5,5:2,5; Laupheim II – Obersulmtingen 3,5:4,5; spielfrei: Post Ulm V

Tabelle nach 3 Runden:

1. WD Ulm II	6:0 17,5	6. Laichingen	2:4 12,5
2. Obersulmtingen	4:0 9,5	7. Neu-Ulm II	2:4 10,5
3. Vöhringen II	4:2 13,5	8. Laupheim II	1:5 10,5
4. Biberach III	3:3 11,0	9. Senden II	0:4 2,5
5. Post Ulm V	2:2 5+x		

A-Klasse

2. Runde:

Neu-Ulm III – Berghülen 5,5:2,5; Post Ulm VI – Ehingen II 5,5:2,5; Seissen – Laichingen II 4:4; WD Ulm III – Biberach IV 5:3

3. Runde:

Biberach IV – Neu-Ulm III 3:5; Ehingen II – WD Ulm III 4:4; Berghülen – Seissen 2,5:5,5; Laichingen II – Post Ulm VI 4:4

Tabelle nach 3 Runden:

1. Neu-Ulm III	6:0 15,0	5. Ehingen II	3:3 12,0
2. WD Ulm III	5:1 14,0	6. Laichingen II	2:4 10,5
3. Post Ulm VI	4:2 13,5	7. Biberach IV	1:5 10,0
4. Seissen	3:3 13,0	8. Berghülen	0:6 8,0

B-Klasse

3. Runde:

Steihausen – Jedesheim III 6,5:1,5; WD Ulm IV – Langenau III 7,5:0,5; Obersulmtingen II – Vöhringen III 3,5:4,5; Riedlingen II – Wiblingen 1:7

Tabelle nach 3 Runden:

1. Vöhringen III	6:0 14,5	6. Steinhausen	2:4 12,0
2. Wiblingen	4:0 14,5	7. Riedlingen II	2:4 11,0
3. WD Ulm IV	3:1 11,5	8. Langenau III	2:4 8,0
4. Obersulmetingen II	3:3 13,5	9. Jedesheim III	0:6 4,5
5. Jedesheim II	2:2 6,5		

SCHACHKREIS SÜD

Kreisklasse

3. Runde:

Weiler – JC Friedrichshafen 4,5+x:0; Lindau – Leutkirch 4,5:3,5; Weingarten II – Wangen II 5:3; Mengen II – Markdorf III 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Weiler	6:0 15,5	5. Weingarten II	3:3 11,5
2. JC Friedrichshafen	4:2 12,0	6. Markdorf III	2:4 10,5
3. Lindau	4:2 11,5	Mengen II	2:4 10,5
4. Leutkirch	3:3 12,5	8. Wangen II	0:6 9,0

A-Klasse

3. Runde:

Schussenried – Kehlen 5,5:2,5; SV Friedrichshafen III – Kisslegg II 5:3; Lindenberg II – Tettang II 5,5:2,5; Markdorf IV – Polet Ravensburg 2,5:5,5; spielfrei: SF Ravensburg III

4. Runde:

Polet Ravensburg – Schussenried 2:6; Kisslegg II – Markdorf IV 4:4; Tettang II – SV Friedrichshafen III 1,5:6,5; SF Ravensburg III – Lindenberg II 4:4; spielfrei: Kehlen

Tabelle nach 4 Runden:

1. SV Friedrichshafen III	7:1 20,0	6. Lindenberg II	3:5 12,5
2. Kisslegg II	5:3 22,0	7. Kehlen	2:4 11,5
3. Polet Ravensburg	5:3 17,0	8. Tettang II	2:4 9,5
4. Schussenried	4:2 15,0	9. SF Ravensburg III	1:5 7,0
5. Markdorf IV	3:5 13,5		

B-Klasse

3. Runde:

Kisslegg III – Markdorf V 6,5:1,5; Weiler II – Saulgau II 4,5:3,5; Immenstaad – Weingarten III 4:4; Leutkirch II – Wetzisreute 3:5; spielfrei: Aulendorf II

Tabelle nach 3 Runden:

1. Weiler II	5:1 15,0	6. Leutkirch II	2:2 8,0
2. Kisslegg III	4:2 16,5	7. Saulgau II	2:4 11,5
3. Immenstaad	3:3 13,0	8. Aulendorf II	1:3 5,5
4. Wetzisreute	3:3 11,0	Markdorf V	1:3 5,5
5. Weingarten III	3:3 10,0		

NACHRICHTEN

Möglinger Jugendturnier

Daß Möglingen für junge Schachspieler eine Talentschmiede ist, das weiß man im Schachkreis Ludwigsburg. Bekannte Spieler wie Thomas Escher, Harald Keilhack oder Vinzenz Hillermann sind aus den Reihen der Schachfreunde Möglingen hervorgegangen. Erfreulich ist daher auch, daß die Möglinger Schachfreunde seit Jahren bemüht sind, auch den jungen Schachspielern aus dem gesamten Bezirk Unterland die Möglichkeit bieten, Turnier Erfahrung zu sammeln. Positiv wirkt sich dabei aus, daß nur Jugendliche bis zur A-Klassen-Spielstärke die Möglichkeit haben, auf dem Möglinger Nachwuchsturnier zu starten.

Auch am diesjährigen Buß- und Betttag reichte die Möglinger Gemeindehalle nicht aus, um alle Interessierten antreten zu lassen. 60 Jugendliche in drei Klassen kämpften um Pokale und Preise und zeigten auch in ihren Partien bereits ein beachtliches Können und theoretisches Wissen.

Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte das Turnierleitergespann Vater und Sohn Hiller, mit ihrem Computer. Der junge Markus Hiller hatte für dieses Turnier ein Computerprogramm entwickelt, das nach jeder Runde sofort den Spielstand und die neuen Paarungen ermittelte.

Den Pokal des A-Turniers holte sich am Ende Andreas Mocosch (Marbach) mit 7,5 Punkten vor Thomas Glaser (Marbach) mit 7, Gabriel Gritsch und Stefan Thieme (beide Feuerbach) mit je 6,5 Punkten. In dieser Gruppe spielten 19 Jugendliche.

Vier Siege in Folge führten im B-Turnier Markus Egdemann vom SCE Ludwigsburg schnell an die Spitze. Zum Abschluß holte er sich mit

7,5 Punkten den Pokalsieg vor dem Möglinger Lokal-Matador Alexander Havelka mit 7 und Ralph Haiber (Besigheim) mit 6,5 Punkten. In dieser Gruppe warten 26 Jugendliche gestartet.

Bei den Jüngsten war Bodo Wiskirchen aus Marbach der Star des Tages. Mit 8 Punkten aus neun Partien ließ er seine Konkurrenten Holger Meinecke (Rutesheim) mit 7,5 und Marc Fischer (Leingarten) mit 7 Punkten hinter sich.

Bruno Wagner

Mannschafts-Blitz-Turnier um den Goldenen Fernsehturm

Das traditionelle Bußtags-Blitzturnier der Stuttgarter Schachfreunde 1879 war ausgeglichen spielstark besetzt. Die Entscheidung fiel erst in den letzten Runden. Nachdem vor der Mittagspause noch SK Zähringen ohne Punktverlust in Führung lag, gab es nachmittags einen spannenden Endkampf zwischen den Karlsruher SF und Bayern München, der die Mannschaft aus München in der Besetzung Stangl, Reich, Keller und Herich als neuen Gewinner des Wanderpokals sah. Insgesamt nahmen 26 Mannschaften teil.

Den Ehrenpreis der Landeshauptstadt und 400 DM erhielt der Sieger Bayern München. Auf ein Preisgeld von 300 DM kamen die Karlsruher SF 1853, auf 200 DM kam Schmidener SK I und 100 DM erkämpfte sich SC Untergrombach I.

Mannschaftswertung:

1. Bayern München	47: 3	14. Untergrombach II	25:25
2. Karlsruher SF	44: 6	15. KAOS Karlsruhe (Uni)	24:26
3. Schmidener SK I	39:11	16. Vaihingen-Flohr	23:27
4. Untergrombach I	39:11	17. Kornwestheim	20:30
5. Zähringen	37:13	18. Schmiden II	19:31
6. Marbach	34:16	19. Schw. Gmünd	16:34
7. Post Ulm	33:17	20. Altbach	16:34
8. SSF 1879 I	32:18	21. SSF 1879 III	14:36
9. Fasanenhof	31:19	22. Mönchfeld	12:38
10. Biberach I	28:22	23. Schachgymnasium Altensteig	11:39
11. Amorbach	27:23		12:38
12. Universität Stuttgart	26:24	24. SSF 1879 II	12:38
13. Langenau	25:25	25. Feuerbach	11:39
		26. Biberach II	4:46

Einzelwertung:

Brett 1:

1. Stangl (Bayern München)	21,0	3. Kabisch (Uni Stuttgart)	17,0
2. Arnold (Karlsruher SF)	18,5		

Brett 2:

1. Vatter (Zähringen)	21,0	3. C. Werner (Karlsruhe)	17,0
2. Plesec (Amorbach)	17,5		

Brett 3:

1.-2. Herbrechtsmeier (Zähringen)	20,5	1.-2. Keller (Bayern München)	20,5
-----------------------------------	------	-------------------------------	------

Brett 4:

1. Tammert (Karlsruhe)	19,5	2. Lach (Marbach)	19,0
------------------------	------	-------------------	------

Iris Dürr

8. Dr. Kasper-Gedächtnis-Blitzturnier

Das 8. Dr. Kasper-Gedächtnis-Blitzturnier am 19.11.86 in Murrhardt war ein voller Erfolg.

Endergebnis:

Gruppe Landesliga – Kreisklasse:

1. Feuerbach	17	7. Mönchfeld I
2. Post Ulm	16	8. Winnenden
3. Sindelfingen	14	9. Schwaikheim I
4. Backnang	13	10. Fichtenberg I
5. Murrhardt I	11	11. Murrhardt II
6. Oeffingen I	10	

Gruppe A – C-Klasse:

1. Leonberg	16	5. Affalterbach
2. Mönchfeld II	10	6. Murrhardt III
3. Leinzell	9	7. Schwaikheim II
4. Fichtenberg II	9	8. Oeffingen II

Erich Birnkraut

Richard Dudek gewann 11. Monats-Blitzturnier

Heilbronn. Das 11. Monats-Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins gewann überlegen Richard Dudek (SV Heilbronn) mit 17 Punkten aus 17 Partien! Mit deutlichem Abstand dkam Gligor Petre (VfR Heilbronn), der 13,5 Punkte erzielte, auf den 2. Platz. Drei

wurde Ferdinand Lang (SV Heilbronn) mit 13 vor Günter Funk mit 12,5 sowie Wolfgang Fischer (Bad Wimpfen) und Matthias Müller (Mosbach) mit je 11 Punkten.
in der Jahreswertung für Ferdinand Lang mit 37 vor Wolfgang Fischer mit 30, Gligor Petreski mit 26, Günter Funk mit 25 und Thilo Kabisch mit 24 Punkten.
Wolf Böhringer

6. Pfullinger Monatsblitzturnier

Das 6. Pfullinger Monatsblitzturnier gewann D. Einwiller (Pfullingen) mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor M. Nagelsdiek (Pfullingen) ebenfalls 7,5 Punkte. Dritter wurde Stamer (Hechingen) mit 5,5 vor Nagel (Reutlingen) mit 5 Punkten. Insgesamt beteiligten sich an diesem November-Turnier 12 Spieler.
In der Jahreswertung führt D. Einwiller mit 39 vor M. Nagelsdiek mit 35, Föll (Steinlach) mit 26, Nagel mit 24 und Dörflinger (Post Ulm) mit 20 Punkten vor weiteren 28 Konkurrenten.

Jürgen Längl gewinnt den Wanderpokal des Bodenseekreises

Mit 24 Teilnehmern war von der B-Klasse bis zur Oberliga jede Spielklasse vertreten. Der Markdorfer Albrecht Weidel schaffte den Weg ins Finale ohne Niederlage.
Jürgen Längl hingegen mußte nach einer Verlustpartie (gegen Weidel) den beschwerlichen Weg durch die Trostrunde gehen. Ohne Zweifel war hier der Pokalverteidiger Peter Kalker (Friedrichshafen) sein schwerster Gegner. Nach einer Remispartie war Längl bei der Blitzentscheidung glücklicher Sieger.
Im Finale konnte Längl zweimal Albrecht Weidel schlagen und schaffte als erster Spieler über die Trostrunde den Turniersieg.
Die Platzierung der besten Spieler:
1. Jürgen Längl, Kisslegg, 2. Albrecht Weidel, Markdorf, 3. Peter Kalker, Friedrichshafen, 4. Erich Bertele, Friedrichshafen, 5. Edgar Kais, Friedrichshafen.
Manfred Brandys

TERMINVORSCHAU

Der SC-HP Böblingen 1975 e.V. lädt ein zum 3. Internationalen Böblinger Open 1986 wieder mit GM, IM und FM

Spielort:

NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, ☎07031/23071

Modus:

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und es wird bis zur Entscheidung gespielt; gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden.

Termine:

1. Runde 26.12.86 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.86 9.00 Uhr;
3. Runde 27.12.86 16.00 Uhr usw.
9. Runde 30.12.86 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Preise:

1. Preis: DM 2000; 2. Preis: DM 1500; 3. Preis: DM 1000; 4. Preis: DM 700; 5. Preis: DM 500; 6. Preis: DM 300; 7. Preis: DM 200; 8. Preis: DM 190; 9. Preis: DM 180; 10. Preis: DM 170; 11. Preis: DM 160; usw. 20. Preis: DM 70.

Der 1. Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 120 Teilnehmer garantiert. Bei weniger als 120 Teilnehmern werden die Preis 2 - 20 entsprechend angepaßt.

Sonderpreise:

Bei mehr als jeweils 5 Teilnehmern einer jeden Gruppe erhält der beste Senior (ab 60 Jahre – Stichtag 1.9.85), die beste Damen, der beste A- und B-Jugendliche sowie der beste Nichtvereinspieler DM 100,-. Zusätzlich bekommt der beste Jugendliche den NOVOTEL-Preis – ein Wochenende für zwei Personen in einem NOVOTEL nach Wahl irgendwo in Deutschland.

Startgeld: DM 70,-.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto. Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30. Konto-Inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Gert Schmid; Kennwort "Böblinger Open 1986".

Meldesluß:

Freitag, den 26.12.1986 (2. Weihnachtsfeiertag) 14 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung:

Gert Schmid, Nationaler Schiedsrichter, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎07157/8620.

Unterbringung:

Im NOVOTEL (Anschrift und ☎ siehe oben).
Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 69,-
Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 44,50
Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 40,- pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.
NOVOTEL-Bankverbindung: Kto. 6 225 925 BLZ 603 800 02 Dresdner Bank in Böblingen.

Weitere Informationen betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt der Stadt Böblingen, ☎07031/666115.

Sonstiges: Das Turnier wird Ingo/ELO ausgewertet.

Gert Schmid

Einladung

an die Schachfreunde in Stuttgart und Umgebung zum traditionellen

Sylvester-Blitz-Schachturnier

Zeit und Ort:

31. Dezember 1986; 13.15 – 18.00 Uhr im Hindenburgbau, Ratsherrenstube in den Greiner Stuben, Arnulf-Klett-Platz 1, 7000 Stuttgart 1, ☎0711/295121.

Voranmeldung:

wird dringend empfohlen, da maximal 60 Plätze zur Verfügung stehen, beim Spielabend der SSF 1879 (Di.abend ab 19.00 Uhr, Tabaris)

oder an:

Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103.

Meldesluß:

31.12.86, 13.15 Uhr (soweit noch Plätze verfügbar sind).

Spielbeginn:

13.30 Uhr pünktlich!!! Siegerehrung ca 17.45 Uhr.

Turniermodus:

6 Vorrunden zu je 10 Spielern – 5 Endrunden zu je 12 Spieler (jeder gegen jeden).

5-Minuten-Blitzschach nach den Blitzregeln des Deutschen Schachbundes.

Startgeld:

Jeder Teilnehmer bringt ein Geschenk im Wert von mind. 10 DM mit!

Preise:

Jeder erhält ein Geschenk, ferner gibt es Zusatzpreise. Die Preise werden in der Reihenfolge der Platzierung gewählt.

Jeder Teilnehmer erhält ein Glas Sekt!

Turnierleitung:

Werner Hoffmann

Iris Dürr

Heidenheimer Jahresblitzturnier

Am Samstag, den 3.1.87 veranstaltet der SK Heidenheim sein traditionelles Jahresblitzturnier in der Heckentalgaststätte in Heidenheim.

Beginn 10.30 Uhr.

Es wird in Vor- und Finalrunden gespielt.

Startgeld 7,- DM, Jugendliche bis 18 Jahre 5,- DM.

Spieler ohne Spielmaterial zahlen 3,- DM Zuschlag!

Die Startgelder werden zu Geld- und Sachpreisen verwendet.

Voranmeldung erwünscht!

Anmeldung und Turnierleiter:

Siegfried Scheu, Bergenweiler Weg 19, 7927 Sontheim, ☎07325/5771.

Siegfried Scheu

12-Stunden-Mammut-Blitzturnier

Veranstalter: SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

Termin: Freitag, 9. Januar 1987

Spielort: Ridaf-Haus, Gminderstr. 12, 7410 Reutlingen

Startgeld: DM 20,- (inklusive Frühstücksbüffet!)

Partien: 5-Minuten-Blitzpartien

Preise: 100 % Startgeldausschüttung;

1. Platz 150,- DM garantiert

Voranmeldung:

Bis 4.1.87 an:
Andreas Fritz, Metzstr. 19, 7410 Reutlingen, ☎07121/230814

Achtung:

Das Turnier findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Spielern statt, deshalb bitte bald melden !!!

Andreas Fritz

Pfullinger Monatsblitzturniere

Turnierausschreibung

Die Monatsblitzturniere der Schachfreunde Pfullingen haben sich im Laufe des Jahres 1986 als ein fester Bestandteil des Turnierangebots für viele Schachfreunde aus nah und fern etabliert.

Mit wenigen Ausnahmen sind die Teilnehmerzahlen mit jedem neuen Turnier gestiegen. Selbst Schachfreunde aus Ulm, Sindelfingen und Hechingen haben den weiten Anreiseweg nicht gescheut, um ihrem Hobby, dem Blitzschach zu fröhnen!
Wir haben uns entschlossen, die

MONATSBLITZTURNIERE

für ein weiteres Jahr fortzuführen und wollen durch die Einführung einer neuen Jahreswertung eine grössere Attraktivität für unsere treuen Besucher erreichen.

Nächster Termin:

Freitag, der 9. Januar 1987, 20 Uhr, danach jeden ersten Freitag im Monat an gleicher Stelle.

Spielort:

Gaststätte Südbahnhof, Marktstr. 176, 7417 Pfullingen (direkt an der B 312 zwischen Reutlingen und Pfullingen).

Turnierform:

Blitzturnier mit der Bedenkzeit von 5 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die Blitzregeln des Deutschen Schachbundes. Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl im Rundensystem.

Preise:

1. Platz DM 30,-; 2. Platz DM 20,-; 3. Platz DM 10,-
zusätzlich Jahreswertung aus dem Einnahmeüberschuß des Startgeldes (mind. jedoch garantiert 150,- DM) für Platz 1 bis 3 in der Jahreswertung.

Die Jahreswertung erfolgt durch Addition der erreichten Punktzahlen bei den einzelnen Turnieren, nicht mehr im Punktsystem nach Wertungspunkten. Durch dieses neue Wertungssystem haben auch Schachfreunde ein Chance, in der Jahreswertung nach vorne zu kommen, die regelmäßig eher kleinere Punktzahlen erreichen.

Startgeld: einheitlich DM 3,-.

Anmeldeschluß: 20.00 Uhr im Spiellokal

Turnierleitung: Hans-Joachim Rehneit, Ralph Wieland, Dieter Einwiller

Auskünfte erteilen:

Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, ☎07121/57441 privat oder 07121/274236 Büro
Hans-Joachim Rehneit, Grillparzerstr. 14, 7410 Reutlingen 1, ☎07121/78873 Büro.

Die jeweils aktuelle Jahreswertung wird im Spiellokal ausgehängt, bzw. teilweise in der EUROPA-ROCHADE veröffentlicht.
Die Siegerehrung für die Jahreswertung wird im Anschluß an das Dezember-Monatsblitzturnier vorgenommen.

Dieter Einwiller

Einladung zum 23. Jugendschachtag in Sindelfingen

Der 23. landesoffene Jugendschachtag in Sindelfingen wird am Samstag, 10. Januar 1987 (Ferien) in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstr. 12 in 7032 Sindelfingen von der Schachabteilung des VfL Sindelfingen durchgeführt. Teilnehmen kann noch der Jahrgang 1966 (Junioren), Altersgrenze nach oben. Nach unten ist keine Altersgrenze, Voraussetzung jedoch Kenntnis der Spielregeln. Es wird wieder in Jahrgangsgruppen gespielt, Mädchen und Jungen gemeinsam, wobei in jedem Jahrgang auch das beste Mädchen eine Urkunde erhält.

Bedenkzeit ist 10 Minuten je Spieler pro Partie. Startgeld ist 3,- DM. Einschreibung/Startgeldzahlung für die Teilnehmer von 9 bis 9.30 Uhr. Start der Jahrgangsgruppen im Runden- oder Schweizer System entsprechend der Beteiligung um 10 Uhr.
Siegerehrung mit Preisen am laufenden Band, entsprechend den Endergebnissen aus den Turniergruppen.

Preisgünstiger Imbiß/Speisen und Getränke im Hause.

Voranmeldungen von Gruppen oder Einzelturnieren nach Möglichkeit bitte schriftlich an Schachfreund Willi Schmalenbach, Guttenbrunnstr. 26 in 7032 Sindelfingen, ☎07031/31674, richten, es kann jedoch auch noch direkt am Turniertag in Verbindung mit der Einschreibung angemeldet werden.

Ab 14 Uhr Wettbewerb der Vierermannschaften aus den Vereinen.

Leo Bsirske

Terminkalender

16.12.86 Großes offenes NOVOTEL-BLITZ-Turnier ab 19.00 Uhr in Böblingen

17.12.86 Sindelfinger Weihnachtsblitzturnier

20.12.86 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 5. Runde

20.12.86 Bezirksjugendpokalmeisterschaft Neckar/Fils 1. u. 2. Rd.

21.12.86 Verbandsliga 5. Runde

21.12.86 Landesliga Alb-Schwarzwald 5. Runde

26.12.86 - 30.12.86 3.Int. Böblinger Open

31.12.86 Sylvester-Blitz-Schachturnier der SSF 1879

1. Quartal 1987

03.01.87 Heidenheimer Jahresblitzturnier

09.01.87 - 11.01.87 Bezirksjugendmeisterschaft Neckar/Fils in Erpfingen

09.01.87 1. Pfullinger Monatsblitzturnier

09.01.87 12-Stunden-Mammut-Blitzturnier der Bauernwalze Reutlingen

10.01.87 23. Sindelfinger Jugendschachtag

11.01.87 Bundesliga 4. Runde

11.01.87 Landesliga Stuttgart 5. Runde

13.01.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

16.01.87 - 18.01.87 Lehrkurs mit GM V. Hort in Bad Urach

16.01.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 im Freizeithaus Stuttgart-Feuerbach

17.01.87 - 04.04.87 Bezirkseinzelschachmeisterschaft Bezirk Stuttgart

18.01.87 Oberliga 5. Runde

18.01.87 Landesliga Ostalb 6. Runde

18.01.87 Bezirksliga Stuttgart 5. Runde

24.01.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 6. Runde

25.01.87 Verbandsliga 6. Runde

25.01.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 6. Runde

25.01.87 Bezirksliga Ostalb 6. Runde

31.01.87 Bezirkseinzelschachmeisterschaft Bezirk Stuttgart

06.02.87 2. Pfullinger Monatsblitzturnier

06.02.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach

08.02.87 Bundesliga 5. Runde

08.02.87 Landesliga Stuttgart 6. Runde

08.02.87 Landesliga Ostalb 7. Runde

14.02.87 Bezirkseinzelschachmeisterschaft Bezirk Ostalb

15.02.87 Oberliga 6. Runde

15.02.87 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde

21.02.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 7. Runde

22.02.87 Verbandsliga 7. Runde

22.02.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 7. Runde

22.02.87 Bezirksliga Ostalb 7. Runde

24.02.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

28.02.87 Württ. Jugendpokal 1. Runde

02.03.87 - 06.03.87 Nebenberufliche Übungsleiter - Grundlehrgang

05.03.87 Meldeschluß Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1987

06.03.87 3. Pfullinger Monatsblitzturnier

06.03.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach

07.03.87 Verbandsjugendliga 1. Runde

08.03.87 Bundesliga 6. Runde

08.03.87 Landesliga Stuttgart 7. Runde

08.03.87 Landesliga Ostalb 8. Runde

14.03.87 Württ. Jugendpokal 2. Runde

15.03.87 Oberliga 7. Runde

15.03.87 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde

17.03.87 Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft jeweils Dienstags bis 02.06.87

21.03.87 Verbandsjugendliga 2. Runde

21.03.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 8. Runde

22.03.87 Verbandsliga 8. Runde

22.03.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 8. Runde

22.03.87 Bezirksliga Ostalb 8. Runde

24.03.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix

28.03.87 Württ. Blitz-Einzelschachmeisterschaft

28.03.87 Württ. Jugendpokal 3. Runde

29.03.87 Bundesliga 7. Runde

29.03.87 Landesliga Stuttgart 8. Runde

29.03.87 Landesliga Ostalb 9. Runde

Terminkalender Fortsetzung folgt im nächsten Heft!!!

